SJR

STADTJUGENDRING FÜRTH

Jahresbericht

2014

Alpha

Kinder-& Jugendzentrum

Liebe Leserinnen und Leser, liebe Jugendleiterinnen und Jugendleiter,

Jan Wagner, Vorsitzender SJR-Fürth

im vergangenen Jahr ist es uns gelungen Neues auf den Weg zu bringen, Bestehendes zu überarbeiten und Bewährtes zu sichern. Dies war mit viel Arbeit verbunden, hat aber auch zu guten Gesprächen mit Vertretern der verbandlichen Jugendarbeit und der Stadt Fürth geführt.

Neues wurde durch die Unterzeichnung unserer Rahmenvertrags mit der Stadt Fürth auf den Weg gebracht. Durch diesen Schritt wurde die sehr gute Zusammenarbeit endlich auf eine vertragliche Basis gestellt und gibt uns mehr Planungssicherheit für die nächsten Jahre.

Indem wir unsere Zuschussrichtlinien aktualisierten, konnten wir Bestehendes überarbeiten. In den letzten Jahren hat sich die verbandliche Jugendarbeit an vielen Stellen geändert, auf diese Änderungen mussten wir genauso eingehen, wie auf die neuen Forderungen des Bundeskinderschutzgesetzes und die Qualitätssicherung mit Hilfe der Jugendleitercard. Bei der Überarbeitung wurden wir unterstützt durch viele gute Vorschläge aus den Verbänden und wir hoffen, das Geld jetzt noch sinnvoller einsetzen zu können.

Das Projekt „Fürther Vielfalt tut gut", welches wir gemeinsam mit dem Kreisjugendring Fürth und der Stadt Fürth veranstalten, fand in diesem Jahr seinen Abschluss. Jedoch wird es mit „Demokratie leben" einen Nachfolger geben und wir freuen uns wieder auf eine gute Zusammenarbeit und tolle Projekte.

Bewährtes gesichert wurde zunächst einmal durch die Haushaltsverhandlungen mit der Stadt Fürth. Dank der Unterstützung des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien und der Stadtkämmerei konnten wir einen großen Schritt zu einer Verbesserung unserer Haushaltsituation tun. Jedoch waren wir trotzdem auf viele Spenden angewiesen, um unsere gewohnte Arbeit machen zu können.

Auch ist es unserem Jugendhaus Alpha 1 trotz eines sehr engen Haushaltes wieder gelungen, ein vielfältiges Angebot für die Jugendlichen in der Südstadt anzubieten. Das Schülercafé öffnete regelmäßig seine Türen und wurde von vielen Schülern gerne genutzt.

Unser Vorstand ist nun vollbesetzt. So werden die Erfahrungen der langjährigen Mitglieder durch die neuen Ideen der dazu gewählten Delegierten ergänzt.

Mit dem Kinderfest zum Weltkindertag und dem Brettspielfieber konnten unsere jährlichen Veranstaltungen erfolgreich stattfinden. Wir freuten uns auch dieses Jahr wieder über steigende Besucherzahlen und begeisterte Mitarbeit bei den ehrenamtlichen Helfern und Mitorganisatoren.

Ebenso war die Fachkonferenz zum Thema „Inklusion", welche wir in Kooperation mit dem Kreisjugendring Fürth veranstalteten, sehr gut besucht und es gab viele Anstöße für neue Ideen in der Jugendarbeit.

Im Jahr 2015 wollen wir weiter den Dialog mit unseren Jugendverbänden suchen. Wir möchten Gelegenheit zum Erfahrungsaustausch anbieten und Hilfe stellen beim Beantragen von Zuschüssen oder Projektgeldern. Wir freuen uns aber auch auf eine gute Zusammenarbeit bei „Demokratie leben" und der Weiterführung von „Echt! Dialog in Fürth". Der Weltkindertag und das Brettspielfieber finden wie gewohnt statt.

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen ehrenamtlichen und hauptberuflichen Mitarbeitern bedanken, die in Fürth durch ihre Arbeit Kindern und Jugendlichen sinnvolle, spannende und unterhaltsame Freizeitangebote bieten. Auch danke ich allen Mitarbeitern, der Geschäftsführung und den Vorstandsmitgliedern des Stadtjugendringes für ihre Arbeit.

Jan Wagner, Vorsitzender

Aus dem Vorstand

Im Jahr 2014 konnten wir endlich wieder mit einem voll besetzten Vorstand arbeiten. In der Frühjahrsvollversammlung wurden wir durch Jens Brandstätter (Feuerwehr), Florian Littwin (evangelische Jugend) und Murat Özel (alevitische Jugend) verstärkt.

Zum normalen Alltagsgeschäft gehörten unsere 10 Vorstandssitzungen. Im Rahmen dieser Sitzungen haben wir unseren Haushalt geplant, die Vollversammlungen vorbereitet, Zuschussanträge besprochen und viele andere Themen geklärt. In dieser Runde waren auch der Weltkindertag, das Brettspielfieber und das Jahresessen immer wieder wichtige Themen, die dann in eigenen Teams vorbereitet wurden.

Um uns besser kennenzulernen und uns neue Ziele zu setzen, haben wir uns im Sommer eine Klausur auf der Burg Hoheneck veranstaltet.

Zu Beginn des Jahres hatten wir gleich die Gelegenheit die in Fürth regierenden Fraktionen zu besuchen und unsere Arbeit vorzustellen. Diese Gespräche haben uns sehr geholfen unseren Rahmenvertrag auf den Weg zu bringen und auf unsere Haushaltsituation aufmerksam zu machen.

Im Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten waren wir auch immer mit vertreten. Dort konnten wir unseren Rahmenvertrag und unsere geänderte Zuschussrichtlinien vorstellen. Wir finden es immer wieder interessant und spannend in diesem Gremium die Interessen der Jugendlichen in Fürth zu vertreten und uns über die aktuellen Themen des Fürther Stadtrates zu informieren.

Viele Möglichkeiten zur guten Zusammenarbeit mit der Stadt Fürth, dem Kreisjugendring und vielen anderen Aktionspartnern gab es wieder beim Bündnis für Familien, der Bildungsregion Fürth und Fürther Vielfalt (welches jetzt als „Demokratie leben!“ eine Fortsetzung gefunden hat). Sehr interessant war auch die Fachkonferenz zum Thema „Inklusion“.

Viel Zeit mussten wir natürlich unsere Haushaltsverhandlungen stecken. Da in den letzten Jahren unsere Zuschüsse leider nicht an die erhöhten Kosten für Personal und Sachmittel angepasst wurden, war es dringend nötig mit der Stadt Fürth in Verhandlung zu treten. Dies geschah dann auch in vielen Gesprächen mit Hermann Schnitzer, Elisabeth Reichert und Stadtkämmerin Frau Dr. Ammon. Jetzt ist unsere Finanzsituation etwas sicherer, auch wenn im kommenden Jahr noch weitere Gespräche nötig sind.

SJR Vorstand auf der Frühjahrsvollvesammlung 2014

Im Jahr 2015 wird es wieder den Weltkindertag, das Brettspielfieber und unsere Fachkonferenz geben. Wir sind auch gespannt auf „Demokratie leben!“ und freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit mit unseren Aktionspartnern.

Zuschüsse

Neue Zuschussrichtlinien

In der Herbstvollversammlung 14. November 2014 wurden erstmals wieder nach 12 Jahren unsere Zuschussrichtlinen überarbeitet und beschlossen. Danach wurden sie dem Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten der Stadt Fürth (26.11.2014) und dem Stadtrat der Stadt Fürth (17.12.2014) zur Zustimmung vorgelegt. Beide Gremien haben unseren neuen Zuschussrichtlinien in ihren jeweiligen Sitzungen zugestimmt, so dass sie am 01. Januar 2015 in Kraft treten können. Bis dahin war es ein langer Weg. Zur nötigen Überarbeitung und Anpassung unserer Zuschussrichtlinien hat der Vorstand seine Verbände bei der Frühjahrsvollversammlung am 19. April 2013 zu zwei Sondierungstreffen eingeladen. Diese fanden unter reger Beteiligung von Verbandvertreter_innen am 02. Juli 2013 und 17. September 2013 statt. Die bei diesen beiden Treffen geforderten Änderungswünsche wurden aufgegriffen und zu einem Vorentwurf der Zuschussrichtlinien zusammengeschrieben. Bei der Vorstandsklausur vom 29. bis 31.07.2014 hat der Vorstand diesen Vorentwurf den letzten Feinschliff gegeben.

Am 10. September 2014 wurde allen Ansprechpartner_innen und allen Delegierten diese Fassung zu gemailt mit der Bitte um Rückmeldung. Daraufhin wurden uns weitere Änderungswünsche rückgemeldet, diese wurden dann noch eingearbeitet und der Herbstvollversammlung vorgelegt. Herzlichen Dank an alle, die an der Überarbeitung mitgearbeitet haben.

Die wichtigsten Neuerungen sind die Geschwister-Ermäßigung, die Bezuschussung von Zusatzkosten, die bei inklusiven Angeboten entstehen sowie eine individuelle Förderung der Teilnahme Jugendleiter-innen an Fortbildungen. Desweiteren wurde der Betreuungsschlüssel für ehrenamtliche Mitarbeiter-innen bei internationalen Begegnungen (1 : 4) und Freizeiten (1 : 6) angepasst. Dieses Verhältnis ist bei vielen Verbänden schon längst eher die Regel als die Ausnahme, hat aber bisher in unseren Richtlinien keine Unterstützung erhalten. Zudem wurde die Bezuschussung von Freizeitmaßnahmen erhöht. Bei internationalen Begegnungen wurde der Zuschuss auf 5,- € bzw. 8,- € (vorher 3,- € bis 6,- €) und bei Freizeiten auf 2,- € (vorher 1,50 €) pro Tag und Teilnehmer angehoben.

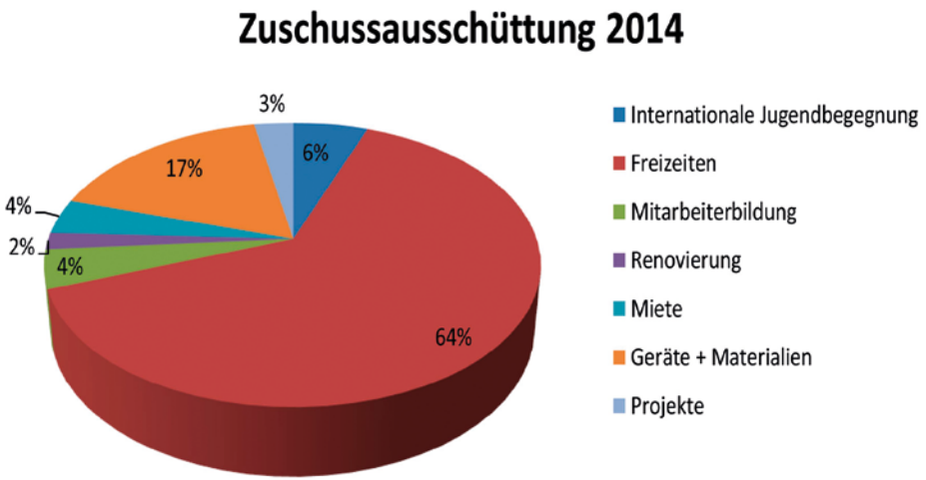
Weitere Förderungen bieten wir bei Modernisierungen, Renovierungen von Jugendräumen und deren Anmietung, Geräteneuanschaffungen, Projektarbeit sowie bei Mitarbeiterbildungsmaßnahmen.

Um den hohen Qualitätsstandard unserer Verbandsjugendarbeit im Bereich der Freizeitpädagogik weiter zu steigern müssen ab 2017 mindestens 50% der Mitarbeiter_innen, die bei Freizeiten als Ehrenamtliche tätig sind, eine Juleica vorweisen.

Zuschüsse an die Verbände

Die Förderung der Jugendarbeit gemäß §12 des Kinder- und Jugendhilfegesetztes ist eine übertragene Aufgabe der Stadt Fürth an den Stadtjugendring. Die Stadt Fürth stellt uns jedes Jahr 18.000,- € zur Verfügung, die wir in Form von Zuschüssen an Verbände zur Unterstützung ihrer Jugendarbeit weiterleiten. Ebenso gibt es einen Fördertopf in Höhe von 5.100,- € für internationale Begegnungen.

Im Bereich von Freizeiten wurden rund 10.379,- € (11.500,- €) an die Verbände ausbezahlt. Es fanden 33 Maßnahmen an 177 Tagen (147) mit insgesamt 800 (781 Vorjahr) Kindern und Jugendlichen statt. Zwei internationale Begegnungen (Limoges, Niederlande) wurden mit 945,- € (24 Tage, 13 Teilnehmer-innen) bezuschusst. 112 (110 Vorjahr) Jugendleiterinnen, davon 62 (82 Vorjahr) mit einer Juleica betreuten die Teilnehmenden an den Freizeitmaßnahmen. Zwei Mitarbeiterbildungsmaßnahmen konnten wieder gefördert werden. Die Materialien für die Gruppenarbeit wurden mit 2.817,00 € (Ansatz 1300,00 €) bezuschusst. Der Gesamtansatz an Zuschüssen (15.400,00 €) wurde auf Grund der vielen Aktivitäten unserer Mitgliedsverbände ausgeschöpft. Durch Rücknahme der Kürzungen seitens der Stadt können wir unseren Fördertopf im Jahr 2015 wieder auf 23.100,- € erhöhen.



Juleica

Juleica: Schlüssel für Qualifikation und Qualität in der Jugendarbeit

Im Jahr 2014 startete der Bayerische Jugendring und der Bezirksjugendring eine Juleica-Kampagne.

Diese Kampagne hat der Stadtjugendring tatkräftig unterstützt.

Mittels der Kampagne „Juleica für alle!“ soll die Zahl hochwertig qualifizierter Jugendleiterinnen und Jugendleiter erhöht werden. Ziel der Aktion ist es, ehrenamtlich Engagierte als Betreuer_innen in der Jugendarbeit zu gewinnen und die hervorragende Ausbildung mit der Jugendleitercard (Juleica) in der Öffentlichkeit sichtbar zu machen.

Für den Erwerb der Juleica absolvieren die angehenden Betreuer_innen eine mindestens 34-stündige Ausbildung nach festgelegten Qualitätsstandards, die sich u.a. in die Teilbereiche Gruppenpädagogik, Aufsichtspflicht, Erste Hilfe und Methoden der Jugendarbeit gliedert. Die Gültigkeit der Juleica beträgt drei Jahre. Für die Verlängerung der Juleica ist die Teilnahme an weiteren Fortbildungsveranstaltungen (8 Zeitstunden) nachzuweisen.

Die Juleica bringt mehrere Vorteile für Jugendleiterinnen und Jugendleiter: Sie können mit der Jugendleiterkarte die erworbenen Kompetenzen und Schlüsselqualifikationen nachweisen und daneben erhalten sie mit der Juleica-Ausbildung beim Stadt- und Kreisjugendring Fürth höhere Zuschüsse für Veranstaltungen.

Im Stadtgebiet Fürth gab es im Jahr 2014 169 (173 Vorjahr) gültige Juleicas. Erfreulicherweise konnten 2014 insgesamt 60 neue Juleicas (48 Vorjahr) ausgestellt werden.

Service

Der Stadtjugendring unterstützt u. a. die Kinder- und Jugendarbeit seiner Mitgliedsverbände, indem er ihnen einen Kleinbus (ausgeliehen an 163 Tagen im Jahr 2014), ein Geschirrmobil (Ausleihe an 26 Wochenenden in 2014), eine große Anzahl an Spielgeräten sowie eine Streetsoccer-Anlage zum Verleih anbieten kann.

Desweitern berät die Geschäftsstelle die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen der Vereine und Verbände in rechtlichen, pädagogischen und organisatorischen Fragen der Kinder- und Jugendarbeit sowie bei Neugründungen von Jugendgruppen und Jugendinitiativen.

SJR - Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle des Stadtjugendrings Fürth finden sie unter folgender Adresse:

Stadtjugendring Fürth
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Sie erreichen uns unter:

Tel.: 0911 / 71 00 76
Fax : 0911 / 71 00 78
E-Mail: info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de

Unsere Öffnungszeiten sind:

Montag und Donnerstag: 15:00 bis 18:00 Uhr
Dienstag, Mittwoch und Freitag: 9:00 bis 12:00 Uhr

Um die Jugendarbeit der Vereine und Verbände zu unterstützen, verleihen wir:

- **für Freizeiten**
  einen 9-Sitzer-Bus
- **für Feste**
  Geschirr und ein Geschirrmobil
- **für Spiel und Spaß**
  eine Streetsoccer- Anlage und zahlreiche Kleinspielgeräte

Jugendpolitik

Der Stadtjugendring Fürth setzt sich durch seine Jugendarbeit und Jugendpolitik für die Belange aller junger Menschen in der Stadt Fürth (Stärkung des Ehrenamtes, Mitgestaltung einer freiheitlichen und demokratischen Gesellschaft, Einsatz gegen Rassismus, etc.) sowie für die gemeinsamen Belange seiner Mitgliedsorganisationen (Information und Beratung, Finanzierung und Förderung, Service und Unterstützung für Ehrenamtliche, Aktivitäten und Spielräume für Kinder und Jugendliche, etc.) ein. Dabei bilden die Prinzipien der Jugendarbeit (die Ehrenamtlichkeit, die Freiwilligkeit, die Partizipation, die Selbstorganisation junger Menschen sowie die Interessenvertretung in demokratischen Gremien) das Fundament seiner Arbeitsweise.

Ausschuss für Jugendhilfe & Jugendangelegenheiten

Im Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten (AJJ), indem der Stadtjugendring mit zwei stimmberechtigten Mitgliedern und dem Vorsitzenden vertreten ist, konnten wir unsere jugendpolitische Vertretung für die Kinder und Jugendlichen sowie für unsere Vereine und Verbände mit Erfolg wahrnehmen.

Schwerpunkte in diesem Jahr waren die Erarbeitung eines Grundlagenvertrages zwischen der Stadt Fürth und dem Stadtjugendring. Dieser Vertrag dient dazu die Arbeit des Stadtjugendrings finanziell abzusichern und beschreibt gleichzeitig die Aufgaben, die uns von der Stadt Fürth übertragen wurden.

Am Jahresende haben wir unsere neuen Zuschussrichtlinien von den Mitgliedern des Ausschusses für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten verabschieden lassen.

Weiterhin unterstützen wir unser ehemaliges Projekt „Echt Dia-Log.In Fürth“, das sich dafür einsetzt, dass Jugendliche die Möglichkeit bekommen ihre Anliegen und Wünsche direkt mit den Stadträt_innen zu diskutieren.

Desweiteren arbeiten wir aktiv an der Umsetzung des Sieben-Punkte-Programms , wie es im Rahmen von „Echt Dia-Log.In Fürth – Jugend macht Politik“ erarbeitet wurde mit.

Darüberhinaus werden im Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten noch viele andere kinder- und jugendpolitische Themen behandelt. Dabei sind wir stets darauf bedacht die Interessen unserer Mitgliedsorganisationen sowie der Jugendlichen insgesamt Gehör zu verschaffen.

Politik und Jugend im „Dia-Log.“

„Echt Dia-Log.In Fürth“ – Jugend macht Politik

Unser Beteiligungsprojekt „Echt Dia-Login Fürth – Jugend macht Politik“ des Stadtjugendrings Fürth, das vom Bundesfamilienministerium von 2012 bis 2013 gefördert wurde, konnte 2014 unter der Trägerschaft der Kommunalen Jugendarbeit der Stadt Fürth erfreulicherweise weitergeführt werden. Dies ist durch einen Zuschuss der Stadt Fürth in Höhe 20.000,00 € erst ermöglicht worden. Dafür herzlichen Dank an alle politischen Vertreter_innen, die sich für die Fortführung unseres Beteiligungsprojektes „Echt Dia-Login Fürth – Jugend macht Politik“ eingesetzt haben.

Der Stadtjugendring Fürth wird sich auch weiterhin als enger Kooperationspartner für dieses Beteiligungsprojekt einsetzen, um den Dialog zwischen den Jugendlichen und den politischen Vertreter_innen voranzubringen.

Das „Sieben-Punkte-Programm für die Jugend in Fürth“, das Ende des Jahres 2013 im Dialog mit Jugendlichen und Vertretern_innen aus Verwaltung und Politik entstanden ist, wurde Anfang 2014 dem Ausschuss für Jugendhilfe und Jugendangelegenheiten zur Kenntnisnahme vorgelegt. Die Mitglieder des Ausschusses begrüßten die Ziele dieses „Sieben-Punkte-Programm für die Jugend in Fürth“ und werden die Umsetzung unterstützen.

Um den großen Zielekatalog aus dem „Sieben-Punkte-Programm“ umzusetzen fand am 05. Juni 2014 wieder eine jugendpolitische Fachtagung mit Vertreter_innen aus Politik, Verwaltung und Jugendarbeit statt. Dabei wurde schnell klar, dass es sinnvoll ist sich auf einzelne Rahmenziele zu konzentrieren. 4 von 7 Rahmenzielen wurden favorisiert. Für die Umsetzung des jeweiligen Rahmenziels wurden konkrete Schwerpunkte gesetzt und die dazu nötigen nächsten Schritte festgelegt.

A) Jugend in Jugendtreffs und Jugendzentren

Die Angebote der Fürther Jugendarbeit in Jugendtreffs, Jugendzentren und Verbänden entsprechen in Zukunft dem tatsächlichen Bedarf.

B) Jugendliche in der Stadt

Im öffentlichen Raum gibt es für Jugendliche ein Klima der Akzeptanz und jugendspezifisch gestaltete Orte sind vorhanden.

C) Jugend und Politik

Es gibt Beteiligungsstrukturen zur Partizipation von jungen Menschen um deren Wünsche und Interessen besser in der Fürther Kommunalpolitik zu berücksichtigen.

D) Jugend und Stadtplanung

Die Stadt Fürth ermöglicht jungen Menschen die aktive Beteiligung an Stadtplanungsprozessen.

Über einige erfolgreiche Umsetzungen der Ziele kann schon berichtet werden.

Folgende Maßnahmen zur Umsetzung der Ziele werden hier kurz beschrieben.

A) Jugend in Jugendtreffs und Jugendzentren

Um das Ziel „In Fürth gibt es genügend bedarfsorientierte außerschulische Jugendtreffs und Jugendzentren“ zu erreichen, wurde in Kooperation mit der Georg Simon Ohm Hochschule eine umfangreiche Schülerbefragung durchgeführt. Mit den Ergebnissen der Befragung ist im Frühjahr 2015 zu rechnen.

B) Jugendliche in der Stadt

Es sollen Fördermittel für Infrastrukturmaßnahmen für Jugendliche im öffentlichen Raum zur von der Stadt zur Verfügung gestellt werden. Beispiele hierfür wären zusätzliche Bänke mit Überdachung bei der Skateanlage sowie eine Unterstellmöglichkeit für die Leitern bei der Grafitti-Wand.

C) Jugend und Politik

Unser Echt Fürth Projekt wird von der Stadt weitergeführt, um eine kontinuierliche Beteiligung von Jugendlichen zu gewährleisten. In Zukunft sollen bei den Wortwechselveranstaltungen die Schülermitverantwortungen (SMV) der Fürther Schulen immer eingeladen werden.

D) Jugend und Stadtplanung

In Zukunft wird angestrebt, dass die Jugendarbeit von den zuständigen Ämtern der Stadt Fürth über aktuelle oder bevorstehende Leerstände von Objekten rechtzeitigt informiert wird, damit die Jugendarbeit die Möglichkeit erhält, zu prüfen, ob diese übergangsweise für eine (Zwischen-) Nutzung für Aktivitäten von Jugendlichen (Skatehalle in den Wintermonaten) z.B. in Verbindung mit vertraglich geregelten Selbstverwaltungskonzepten denkbar sein könnten. Erste Gespräche mit den zuständigen Ämtern wurden bereits geführt.

Um eine Planungsbeteiligung von Jugendlichen bei anstehenden Bauplanungen zu ermöglichen, soll in Zukunft die Jugendarbeit frühzeitig informiert werden. Damit überlegt werden kann, ob und wie eine Beteiligung von Jugendlichen sinnvoll durchgeführt werden kann. Ein gelungenes Beispiel hierfür war der Bolzplatz Check, den Jugendliche des Jugendhauses Hardhöhe mit Hilfe eines selbsterarbeiteten Kriterienkatalogs durchgeführt haben. Die Ergebnisse wurden beim 4. Wortwechsel präsentiert. Die Ergebnisse sollen bei den zukünftigen

Planungen des Bauausschusses berücksichtigt werden.

Graffiti-Projekt „The Wall" hinter dem Jugendhaus Hardhöhe

Unabhängig von diesen Zielen läuft das Graffiti-Projekt „The Wall" weiterhin sehr gut. Ein Teil der Schallschutzwand hinter dem Jugendhaus Hardhöhe steht den Sprayern für Ihre Kunst zur Verfügung. Beim 4. Wortwechsel wurde von den Sprayern der Wunsch geäußert, die bisherige Fläche als Übungsfläche zu erhalten und zusätzlich auf der anderen Seite der Schallschutzwand für ein „Hall of Fame -Projekt" (dauerhafte qualitativ hochwertige Bilder) freizugeben. Dazu wird von den Sprayern ein Konzept erarbeitet. Das Wasserwirtschaftsamt hat zudem die Zusage gegeben, einige ihrer „Wasserhäuschen" zum legalen Sprayen in Abstimmung mit dem Jugendhaus Hardhöhe frei zu geben.

Unter dem Rahmenziel 3 „Die Förderung der Fürther Jugendverbände und seines Dachverbandes, des Stadtjugendrings (SJR), ist eine Kernaufgabe von kommunaler Jugendpolitik" gibt es besonders Erfreuliches zu berichten. Nach langen und konstruktiven Verhandlungen mit der Stadtkämmerin Frau Dr. Ammon, mit der Referentin für Soziales, Jugend und Kultur Frau Reichert und dem Leiter des Amtes für Kinder, Jugendliche und Familien Herrn Schnitzer konnte unser Grundlagenvertrag mit der Stadt Fürth vom Oberbürgermeister Dr. Thomas Jung und unserem Vorsitzenden Jan Wagner unterzeichnet werden. Dieser Vertrag soll u.a. eine Handlungs- und Rechtssicherheit für beide Vertragsparteien und die Vertiefung einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit zwischen der Stadt Fürth als öffentlichem Träger der Jugendhilfe und dem Stadtjugendring Fürth als freiem Träger der Jugendarbeit sowie die langfristige Absicherung einer kontinuierlichen Aufgabenwahrnehmung auch bei Wechsel der im SJR ehrenamtlich Verantwortlichen gewährleisten.

Desweiteren wurde unter diesem Rahmenziel festgelegt, dass die Finanzierung des Weltkindertages für die nächsten fünf Jahre von der Stadt Fürth garantiert wird. Die Stadt Fürth sichert zu, dass sie dem Stadtjugendring Fürth für diese Veranstaltung jährlich 4.000,- € zur Verfügung stellt, dafür herzlichen Dank. Gleichzeitig geht der Dank auch an die vielen Verbände und Vereine, die mit Ihrem großen Einsatz am Weltkindertag Jahr für Jahr ein spektakuläres Programm für Kinder und Jugendliche anbieten.

Fachkonferenz „Inklusion"

Am 8. Oktober 2014 fand im Landratsamt in Fürth die Fachkonferenz zum Thema Inklusion in Kooperation mit dem Kreisjugendring Fürth statt. Das ist ein sehr spannendes Thema, weil wir grundsätzlich alle Kinder und Jugendliche in unseren Verbänden haben wollen, egal, welches Handicap diese mitbringen. Auf der anderen Seite haben wir diesbezüglich keine oder sehr wenig Erfahrung und haben uns gefragt, wie die Inklusion für unsere Arbeit aussehen kann.

Los ging es mit einem Vortrag von Prof. Dr. Thomas Meyer vom DHBW Stuttgart. Er führte uns in ca. 60 Minuten einmal quer durch die Inklusionsthematik. Zu Beginn verwies er auf den Perspektivenwechsel, der in der Behindertenpolitik stattgefunden hatte. Hier geht es darum, dass nicht Bestehendes angeglichen werden soll, sondern der Blick auf das Individuum gelenkt wird, was dieses braucht, um in der Gesellschaft teilhaben zu können. Das gilt gleichermaßen für Menschen mit Behinderung und für Menschen ohne Behinderung, die oft auch spezielle Bedürfnisse haben.

Um Inklusion zu erreichen, muss sich auf den strukturellen und sozialpolitischen Ebenen als auch auf den sozialen Ebenen etwas verändern. So sollen Unterstützung gesichert werden, Barrieren abgebaut und Zugänge ermöglicht werden. Daneben soll die Bevölkerung für dieses Thema sensibilisiert werden, Berührungsängste abgebaut und soziale Lernprozesse angeregt werden.

Inklusion bedeutet: Alle gehören dazu und für jeden wird ein Weg gefunden, das er/sie mitmachen kann.

So braucht ein Mensch mit Behinderung eine Person, die ihn unterstützt, um sich auch ein Netzwerk aufzubauen, dass er Freunde findet und sein Umfeld sensibilisiert und aktiviert wird. Damit die unterstützende Person im Idealfall dann nicht mehr benötigt wird.

Durch die Fachkonferenz konnten neue Kontakte zu Partnern geknüpft werden, die den Verbänden und Vereinen nun zum Thema Behinderung mit Rat und Tat zur Verfügung stehen. Es können inklusive Angebote entwickelt werden und neben der fachlichen Kompetenz stehen finanzielle sowie andere Mittel zur Verfügung. Den Kontakt stellt der Stadtjugendring her.

Als Online-Tool für die Jugendarbeit gibt es die Seite www.inklumat.de.

Die Informationen von der Fachkonferenz findet ihr unter www.sjr-fuerth.de.

In einem Workshop „Integrative Ferienprojekte“ konnten wir uns noch mal spezieller einem Thema zuwenden.

Wir haben zusammen besprochen wie Inklusion, ganz praktisch am Beispiel einer Ferienfreizeit, aussehen kann und was dabei zusätzlich bedacht werden muss. Es war sehr interessant, die verschiedenen Beteiligten zu hören und mit zu bekommen, was zum Teil alles schon für Menschen, die nicht in die Regelnorm passen u.a. auch in der Schule erreicht werden konnte.

Wir wollen uns gemeinsam darauf einlassen etwas Neues kennen zu lernen und es tatsächlich **allen** Kindern und Jugendlichen ermöglichen, an unseren vielfältigen Angeboten teil zu nehmen.

Inklusion von Anfang an
Referent: Prof. Dr. Thomas Meyer

Fürther Vielfalt tut gut!

Auch in der letzten Förderperiode des Projektes „Fürther Vielfalt tut gut“ – Stadt und Landkreis aktiv für Toleranz und Demokratie“, das im Rahmen des Programms „Toleranz fördern – Kompetenz stärken“ des Bundesfamilienministeriums gefördert wird, übernahm der SJR Fürth die Aufgabe der externen Koordinierungsstelle. Wir unterstützen den Träger des Programms, die Stadt Fürth, im organisatorischen und verwaltungstechnischen Bereich. Des Weiteren coachen wir die einzelnen Projektträger_innen bei der Umsetzung ihrer Projekte. Für den Förderzeitraum 2014 standen 90.000,- € für Projekte zur Verfügung.

Fürther Vielfalt tut gut!
Stadt und Landkreis aktiv für Toleranz und Demokratie

Insgesamt wurden 20 Projekte (17 Stadt Fürth, 3 Landkreis Fürth) vom Stadtjugendring Fürth betreut.

In diesem Jahr hat wieder ein Mitgliedsverband ein Projekt organisiert. Die Evangelische Jugend war mit dem Projekt „Anstoß“ (ein internationales Kickerturnier) vertreten. Als Kooperationspartner konnte die Wohngruppe für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge Bahia und unser Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 gewonnen werden. An diesem Kickerturnier haben 23 Mannschaften aus 14 verschiedenen Nationen teilgenommen. Die Hälfte der Teilnehmenden lebt derzeit in verschiedenen Jugendhilfeeinrichtungen für Flüchtlinge.

Auch der Stadtjugendring selbst hat wieder ein Projekt ermöglichen können. In Kooperation mit dem KJR Fürth verwirklichte der SJR das Projekt „Geh wählen!“ zu den Wahlen im Jahr 2014. Mit dem Projekt wollten wir niedrigschwellig über die wahren Hintergründe der Bürgerinitiative Soziales Fürth (eine Tarnorganisation des Freien Netzes Süd) und für eine hohe Wahlbeteiligung gerade unter Erstwählern werben. Dies ist uns gelungen.

Die Stadt Fürth bewirbt sich für das Nachfolgeprogramm „Demokratie leben!“ und hat uns wieder für die externe Koordinierungsstelle angefragt. Diese Aufgabe werden wir gerne übernehmen. Damit leisten wir einen wichtigen Beitrag für mehr Demokratie in der Stadt Fürth und wenden uns gleichzeitig aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit.

„Geh wählen!“ eine Kooperation zwischen KJR-Fürth und SJR-Fürth

Jugendkultur

Der SJR Fürth ist die Arbeitsgemeinschaft der Jugendverbände und –vereine in der Stadt Fürth. Seine Mitgliedsverbände leisten mit ihren wöchentlichen Gruppenangeboten, ihren Ferienfahrten und unterschiedlichen Projekten für Kinder und Jugendliche einen wichtigen Beitrag im freizeitpädagogischen, kulturellen und außerschulischen Bildungsbereich. Der Stadtjugendring ergänzt und unterstützt diese Arbeit mit eigenen verbandsübergreifenden Angeboten.

Weltkindertag

Der Stadtjugendring Fürth veranstaltete in Kooperation mit dem Netzwerk Kinderfreundliche Stadt e.V., Jugendamt Fürth – Abteilung kommunale Jugendarbeit und mit freundlicher Unterstützung der Stadt Fürth das Fest anlässlich des Weltkindertages.

Mit vollem Tatendrang trafen sich Jugendverbände und Jugendhäuser aus Fürth, um den Kindern und Jugendlichen ein buntes und sehr abwechslungsreiches Programm zu bieten.

Aus altem Besteck phantasievolle Skulpturen zu basteln, war nur eine von vielen Mitmach-Attraktionen rund um die Grüne Halle im Südstadtpark.

Während an den Ständen fleißig Papierflieger und Buttons gebastelt wurden, konnten am Stand der Feuerwehr kleine „Brände“ gelöscht werden.

Am mobilen Kletterturm der Jugend des Deutschen Alpenvereins konnten die Kinder und Jugendlichen mit vollem Körpereinsatz ihre ersten Klettererfahrungen sammeln und luftige Höhen erklimmen.

Auch das Bühnenprogramm war bunt und vielfältig gestaltet. Bands der Musikschule, die „Four Lucky Charms“ des Jugendzentrums Alpha1, eine Flamencogruppe vom Club Espanol sowie musicalbegeisterte Jugendliche von STS Wachendorf gaben Kostproben ihres Könnens.

Jugendfeuerwehr

Spielen mit dem Jugendzentrum Alpha1

Auch durften wir ein Clown-Team begrüßen, das mit Witz und Freude die Kinderaugen zum Strahlen brachte.

Das Fest anlässlich des Weltkindertages wurde am Ende mit einer Tombola abgerundet. Kinder und Jugendliche die mittels eines Laufzettels an diversen Mitmach-Stationen teilgenommen haben, konnten die attraktiven Preise abräumen. Vielen Dank an die Sponsoren für die attraktiven Sachspenden.

Viele Bastel- und Mittmachstände

Die THW-Jugend im Einsatz

Die Kletterwand der JDAV Fürth

Die Four Lucky Charms auf der Bühne

Andrang am Stand des Stadtjugendring

Brettspielmarathon 2014

Der Brettspielmarathon fand vom 27.10.2014 bis 14.11.2014 statt.

Spielen bis tief in die Nacht

2. Brettspielfieber On Tour 27.10. – 29.10.2014

Der Brettspielbus tourte in diesem Jahr wieder drei Tage lang (Oberasbach, Stein, Langenzenn) mit großem Erfolg (376 Teilnehmende) durch den Landkreis Fürth. Für 2015 haben wir schon Anfragen, ob wir nicht auch noch in Schulen präsent sein könnten.

7. Brettspielfieber 30.10. bis 02.11.2014

Gleich am ersten Tag brachen wir unseren Besucherrekord vom Vorjahr (99 TN), davon allein 20 aus Nürnberg (insgesamt 58). Die anderen Tage waren auch sehr gut besucht. Die lange Brettspielnacht am Samstag hat sich etabliert. Die letzten Würfel sind am Sonntagmorgen um 5:00 Uhr gefallen.

Mit einem Kleinbus voller neuer Spiele von der Essener Spielemesse haben wir unser Brettspielangebot um viele Spiele aus allen Sparten wieder erweitern können. Die Verweildauer der Besucher_innen beträgt im Mittel ca. 4 Stunden. Dieses Jahr haben wir unsere Besucher_innen befragt, wie sie auf den Brettspielmarathon aufmerksam wurden. Die Umfrage soll uns helfen noch gezielter für unsere Veranstaltung zu werben. Die meisten werden über die Sozialen Medien, Homepage der jeweiligen Kooperationspartner und durch Mundpropaganda auf unsere Veranstaltung aufmerksam. Unser Brettspielmarathon wird immer „internationaler". Vereinzelte Besucher_innen kamen aus Schwabach, Erlangen, Neustadt a.d. Aisch, Lkr. Ansbach, Erlangen-Höchstadt, Bamberg, Neumarkt, Forchheim, Würzburg, Kitzingen und Lichtenfels.

Bei der Besucher_innenstruktur waren auch dieses Jahr wieder alle Altersgruppen (4 bis 60 Jahre) vertreten. Besonders sind die vielen jungen Erwachsenen aufgefallen, die wir mit der langen

Brettspielnacht und dem großen und neuen Strategiespielangebot begeistern konnten.

Die speziell für das Brettspielfieber geplante Fortbildung zum Spielcoach fand mit einer kleinen aber feinen Teilnehmer_innenzahl statt. Ein Dank geht an die vielen ehrenamtlichen Mitarbeiter_innen, ohne die diese Veranstaltungen nicht durchführbar wären.

33. Brettspieltage 03.11. bis 14.11.2014

Das Konzept, der seit 34 Jahren stattfindenden Brettspieltage, ist auch dieses Jahr wieder voll aufgegangen. Das Angebot direkt an Schulen (2. Woche) und andere Einrichtungen (1. Woche) zu gehen wird von diesen Einrichtungen dankbar aufgegriffen, was sich auch in den jeweiligen Teilnehmendenzahlen niederschlägt. Der Brettspielmarathon hat sich mit den drei Veranstaltungsformen **Brettspielfieber**, **Brettspielfieber On Tour** und den **Brettspieltagen** bestens etabliert. Unser Dank geht an unseren Kooperatiospartner und Mitveranstalter dem Kreisjugendring Fürth, dem BDKJ, der Evangelischen Jugend, dem Erzbischöflichem Jugendamt, der Abteilung Jugendarbeit Fürth und dem Kinder- und Jugendzentrum Alpha1!

Ziel der Veranstaltung

Zusammenfassend sind die Veranstalter_innen mit dem Ergebnis mehr als zufrieden. Die angestrebten Ziele sind erreicht worden. Die geplanten Zielgruppen konnten angesprochen werden. Die Teilnehmendenzahl von insgesamt 1513 erfassten Besucher_innen beim Brettspielmarathon hat alle unsere Erwartungen übertroffen.

Dank der Förderung durch den BezJR Mittelfranken war es u. a. möglich unser bereits vorhandenes Spielearchiv mit neuen attraktiven Spielen auszustatten und zusätzliche Regale anzuschaffen.

Jugendverbände

Hier stellen sich die Verbände und Vereine vor, die sich im Stadtjugendring Fürth zusammengeschlossen haben. Es ist ein sehr beeindruckenden Überblick über die vielfältigen und unterschiedlichen Aktivitäten unserer Mitgliedsverbände entstanden. Wer darüber hinaus noch mehr über den jeweiligen Verband wissen möchte, der kann dies über die jeweiligen Kontaktdaten in Erfahrung bringen. Die Verbände und Vereine freuen sich über Ihr Interesse.

Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ)

Der Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ) ist der Dachverband von 15 katholischen Kinder- und Jugendverbänden. Seine wichtigste Aufgabe besteht in der Interessenvertretung seiner Mitglieder in Politik, Kirche und Gesellschaft. Laut seiner Bundesordnung will der BDKJ Mädchen und Jungen zu kritischem Urteil und eigenständigem Handeln aus christlicher Verantwortung befähigen und anregen. Dazu gehört der Einsatz für eine gerechte und solidarische Welt. Er versteht sich als gesellschaftliche Kraft in der Kirche und wirkt bei der „Entwicklung von Kirche, Gesellschaft, Staat und internationalen Beziehungen“ mit. Der BDKJ kümmert sich um die Absicherung der finanziellen Förderung und unterstützt diese als Dachorganisation in vielen Belangen.

In dieses Jahr ist der BDKJ-Vorstand in Fürth mit drei jungen und motivierten Menschen gestartet, und hat im Mai noch Unterstützung bekommen, weshalb wir nun zu viert zusammen arbeiten. Wir alle sind hauptberuflich Studierende, und kommen aus den Gemeinden Markt Erlbach, Heilig Geist Veitsbronn und Christkönig in Fürth.

Über das gesamte Kalenderjahr hinweg haben wir unsere Vertretungsaufgaben im Stadtjugendring, Kreisjugendring und auf Diözesanebene immer wahrgenommen, und von unserem Stimmrecht Gebrauch gemacht.

Ein wichtiges Thema für uns war in diesem Jahr, das Thema „Jugendkirche“ mit dem wir uns sehr ausführlich beschäftigt haben. Zur kurzen Erklärung: Es gab Planungen, welche vorsahen, die Pfarrei St.Christophorus in Fürth zur Jugendkirche umzugestalten. Wir waren mit viel Engagement in der Ausarbeitung der Pläne beteiligt. Leider wurde dieses Vorhaben

von unserer Ordinariatskonferenz abgelehnt, was auch in der örtlichen Presse verfolgt werden konnte.

Ein Erfolgreicheres, wenn auch wesentlich kleineres Projekt ist ein Aktionstag für 13 bis 15 jährige Jugendliche gewesen, den wir im April durchgeführt haben. Dabei konnten sich die Teilnehmenden mit Fotokameras und einigem Bastelmaterial ausprobieren, und es entstand ein kleiner komplett selbstgemachter Stop-Motion-Film. Wir hatten mit den Jugendlichen super viel Spaß und freuen uns schon auf das kommende Jahr und weitere Aktionen für diese Altersgruppe.

Die Kulisse unseres Stop-Motion-Film

Im Mai fand unsere Diözesane Jugendwallfahrt (JuWall) statt, bei der wir sowohl in der Vorbereitung als auch in der Durchführung präsent waren. Die Jugendwallfahrt startete in diesem Jahr auf Burg Feuerstein, dem Jugendbildungshaus der Erzdiözese, und endete in Gößweinstein. Zusammen mit unserem Glaubensbildungsreferenten konnten wir einen kreativen Workshop für die Teilnehmenden der JuWall anbieten.

Im Juni waren wir mit einem bunten Stand beteiligt am Graffl-Markt in Fürth. Dafür haben wir in den Wochen vor dem Markt um Sachspenden gebeten, welche wir zum Graffl verkaufen konnten. Der komplette Erlös geht an das Kinderheim St. Michael in Fürth. Wir wollten damit einfach mal präsent sein, und was Gutes vor Ort tun.

Auch beim diesjährigen Brettspielfieber konnten wir wieder als Mitveranstalter auftreten, und dieses Jahr auch endlich mal mit Spieledienste tatkräftig unterstützen. Für uns eine ganz großartige Veranstaltung bei der wir auch in den folgenden Jahren unbedingt dabei sein wollen. Wer während des Jahres die Möglichkeit nutzen möchte, Spiele des Brettspielfiebers auszuleihen, ist jederzeit eingeladen bei uns im Büro in der Wasserstraße vorbei zu kommen.

Weiterbildungen auch im Sinne der Jugendleiterkarte (JuLeiCa) werden von uns regelmäßig angeboten und durchgeführt. Dieses Jahr konnten wir in Kooperation mit der KjG in Bamberg an drei Wochenenden 19 neue Gruppenleiter nach den JuLeiCa-Standards ausbilden. Für die Verlängerung der JuLeiCa bieten wir z.B. einen Themenkurs an, der dieses Jahr leider nicht stattfinden konnte. Außerdem ist uns die Weiterbildung unserer Ehrenamtlichen zum Thema „Prävention sexualisierter Gewalt“ sehr wichtig. Zu diesem Thema konnten wir eine Tagesschulung im Oktober durchführen.

Geplant aber leider nicht durchgeführt haben wir in diesem Jahr zwei Kinderwochenenden und ein Wochenende für junge Erwachsene über 18 Jahren. Wir hoffen, dass wir im kommenden Jahr mit frühzeitiger und weit gestreuter Werbung unsere Veranstaltungen mit vielen

Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen durchführen können.

Am Ende des Jahres sind wir inzwischen schon traditionell in Kooperation mit dem DPSG-Stamm Sophie-Magdalena-Scholl Veranstalter der Friedenslichtaussendung. Diese findet immer in einer anderen Kirche der Stadt Fürth statt, und alle Menschen sind eingeladen sich das Friedenslicht aus Bethlehem abzuholen und mit nach Hause zu nehmen.

Weiterbildungen - auch 2014 ein Thema im BDKJ

BDKJ Fürth
Cornelia Sperber, Wasserstraße 1, 90762 Fürth, Telefon: 0911/746031
Mail: vorstand@bdkj-eja-fuerth.de, buero@bdkj-eja-fuerth.de, Web: www.bdkj-eja-fuerth.de

Bayerische Sportjugend im BLSV

Die Bayerische Sportjugend im Bayerischen Landessportverband unterstützt als größter Jugendverband die Jugendarbeit in den 66 Sportvereinen in der Stadt Fürth. Sie fördert die ganzheitliche Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen, eigenverantwortliches Handeln in gesellschaftlicher Mitverantwortung zwischen den Kulturen und Generationen, Demokratie, Fair Play und Toleranz.

Das Jahr 2014 begann für die Sportjugend mit einem Infovortrag im Februar, den wir für Jugendleiter und Übungsleiter im Sport angeboten haben. Die Veranstaltung beschäftigte sich mit Erster-Hilfe bei Sportverletzungen und lieferte viele Infos zu Sofortmaßnahmen und Handlungsanweisungen bei Sportunfällen- und verletzungen von Kindern und Jugendlichen.

Anschließend war man mit der finalen Vorbereitung des Sportabzeichentags für Fürther Schulen am 4.7. beschäftigt, den die BSJ zusammen mit dem BLSV organisiert. Das zehnjährige Jubiläum dieser Veranstaltung sollte mit 863 Schülerinnen und Schüler aus acht Fürther Schulen eine Rekordteilnehmerzahl vorweisen können. Die Schülerinnen und Schüler konnten dabei das Deutsche Sportabzeichen in den Disziplingruppen Ausdauer (800 m-Lauf), Kraft (Schlagball), Schnelligkeit (30-, 50-, 100 m-Lauf) und Koordination (Weit-/Zonenweitsprung), auf dem

Charly-Mai-Sportfeld ablegen. (Der Nachweis der Schwimmfertigkeit muss noch im Rahmen des Schulsports erbracht werden.) Der Teilnahme-Rekord, verlangte den Verantwortlichen ein Höchstmaß an logistischer Organisation und Einsatz ab. Belohnt wurden sie von der sichtbaren Begeisterung und dem Stolz der Teilnehmer über die eigenen Leistungen und der der Mitschüler. Die Vorbereitungen hatten bereits im November 2013 begonnen. Eine eigens eingerichtete Arbeits-gruppe hatte es sich zur Aufgabe gemacht, anlässlich der zehnten Wiederholung etwas Besonderes auf die Beine zu stellen. So war geplant, allen Schülern eine „Verpflegungstüte“ mit Obst, Saft/Mineralwasser, Traubenzucker und Müsliriegel zu spendieren. Daneben sollten als äußeres Erkennungszeichen alle Teilnehmer mit T-Shirts ausgestattet werden. Axel Bauer, dem für die zeitliche Abwicklung zuständigen Manager, gab als Kapazitätsgrenze etwa 800 Teilnehmern vor. Einigen Firmen war es eine Herzensangelegenheit, den Schüler-Fitnesstest zu fördern und so konnten die Vorhaben in die Tat umgesetzt werden. Wie vorgegeben trafen um dreiviertel Acht die ersten Schulklassen ein. Um acht Uhr gingen die ersten Schüler an den Start, schließlich mussten die „Schulbusschulen“ pünktlichst durch die Stationen geschleust sein, um ihre Abfahrtszeiten nicht zu verpassen. Um 16.45 Uhr konnte der Sportplatz besenrein an den Platzwart übergeben werden. Die sommerlichen Temperaturen hatten nicht nur von den Teilnehmern Ausdauer und Durchhaltevermögen verlangt, auch die Ehrenamtlichen Prüfer – hier insbesondere die Sandrechner beim Weitsprung und die Weitenmesser beim Schlagballwurf – mussten körperliche Höchstleistungen bringen.

Von den begleitenden Lehrkräften erhielten alle eingesetzten Kräfte Dank und Lob und auch Markus Braun, der „Sport-Bürgermeister“ der Stadt Fürth, bewunderte das Leistungsvermögen des BLSV und der BSJ im Sportkreis Fürth. Die Veranstaltung wird auch im kommenden Jahr fortgesetzt, wenn wohl auch wieder mit maximal 500 Schülerinnen und Schülern

Am Weltkindertag konnten wir dieses Jahr leider nicht teilnehmen, wir sind aber in Gesprächen mit Vereinen mit denen wir gemeinsam im kommenden Jahr ein Angebot gestalten wollen. Als Vertreter der Jugendlichen der Sportvereine haben wir beschlossen, dass es für uns nur Sinn macht dort gemeinsam mit unseren

Vereinen aufzutreten.

Darüber hinaus wirkten wir bei den neuen Förderrichtlinien mit und bereiteten alles für die Rahmenvereinbarung zum Bundeskinderschutzgesetz vor, so dass dies von unserem Präsidenten in München unterschrieben werden kann.

Im kommenden Jahr steht dann der Kreisjugendtag an, bei dem die Vorstandschaft, so wie die Delegierten für die nächste Legislaturperiode neu gewählt wird. Die Vorbereitungen hier zu laufen nun so langsam an.

Ebenso wie die Vorbereitungen eines Übungsleiterverlängerungslehrgangs im Kinder- und Jugendsportbereich (alle Übungsleiter im Sport müssen ihre Lizenzen regelmäßig verlängern) und für eine Infoveranstaltung für Fürther Vereine zum Thema „Freiwilliges soziales Jahr im Sport“ der im Februar im Alpha 1 stattfinden soll.

Bayerische Sportjugend Kreis Fürth
Manuel Sand - Kreisjugendleiter, Glückstr. 13, 90765 Fürth,
Mail: Manuel.sand@gmx.de, Web: www.bsj-fuerth.de

DGB-Jugend

Die DGB-Jugend ist ein eigenständiger Jugendverband, der sich um die Interessen junger Menschen im Zusammenhang mit Ausbildung, Praktikum und Beschäftigung kümmert. Als Interessensvertretung junger Arbeitnehmer_innen setzt sie sich dafür ein, dass es genügend Ausbildungs- und Arbeitsplätze für junge Menschen gibt, dass diese unter fairen Bedingungen ablaufen und angemessen entlohnt werden.

Mitglieder der DGB Jugend sind alle jugendlichen Mitglieder der acht Mitgliedsgewerkschaften im DGB:

Junge IG BAU, IG Metall Jugend, IG BCE Jugend, junge GEW, Junge Gruppe der GdP, Junge NGG, EVG Jugend, ver.di Jugend

Das haben wir als DGB Jugend 2014 gemacht!

DGB-Jugend vor Ort

Auch in diesem Jahr leistete die DGB Jugend am 1. Mai in Fürth, dem Tag der Arbeit, ihren Beitrag um auf die Situation der jungen Kolleginnen und Kollegen, sei es im Betrieb, in der Schule oder an der Universität aufmerksam zu machen.

Infostand - Berufsschultour 2014

Ein wichtiger Bestandteil der DGB Jugendarbeit in Fürth ist und bleibt die Berufsschultour. Unser Konzept ist es, an den Berufsschulen mit Infoständen präsent zu sein sowie im Rahmen des Sozialkundeunterrichts Schulstunde zu gewerkschaftlichen Themen abzuhalten. Dabei spielen die Themen: Interessensvertretung, Tarifverträge, Rechte und Pflichten in der Ausbildung sowie Aufklärung zum Thema Rechtsextremismus, eine wichtige Rolle. Die Schülerinnen und Schüler sollen die Möglichkeit bekommen, mit unsren Kolleg_innen aktiv ins Gespräch zu kommen um sowohl positive, als auch negative Dinge, aus ihrer Ausbildung anzusprechen. Außerdem ist die Berufsschultour auch die Grundlage für unseren Ausbildungsreport auf Bundes- und Bayernebene, der jährlich erscheint und einen Gesamtüberblick der Ausbildungsqualität gibt.

Die Gewerkschaftsjugend war auch 2014 wieder aktiv, als es darum ging gegen Rechtsextremismus Gesicht zu zeigen. So u.a. bei einer Demo gegen die BiSF im Januar 2014.

Austausch mit der israelischen Gewerkschaftsjugend

Auch in diesem Jahr fand im Sommer ein gemeinsamer Austausch der DGB Jugend, mit einer Delegation der israelischen Gewerkschaftsjugend Histadrut, statt. Im Fokus stand dabei der inhaltliche Austausch über die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede der jeweiligen Arbeit mit und für jugendliche Arbeitnehmer_innen. Ebenfalls zum Austausch gehört die Gedenkarbeit, in Form des Besuchs des Dokumentationszentrums in Nürnberg und der KZ-Gedenkstätte in Dachau.

Gedenken und Erinnern

Zum Gedenken an die Opfer der Reichspogromnacht und der nationalsozialistischen Diktatur lud die DGB-Jugend auch im Jahr 2014 zu zwei Gedenkveranstaltungen ein. Traditionell werden diese von der bayerischen Gewerkschaftsjugend durchgeführt.

Austausch mit der israelischen Gewerkschaftsjugend

Am 9. November 2014 fand die Gedenkveranstaltung in Dachau und am 10. November in der KZ-Gedenkstätte Flossenbürg statt.

DGB-Jugendsekretariat Nürnberg/Mittelfranken
Sebastian Henn, Kornmarkt 5-7, 90402 Nürnberg, Telefon: 0911/2491682 Fax: 0911/2491680
Mail: jugendsekretariat-nuernberg@dgb.de, Web: www.dgb-jugend-by.de

DLRG- Jugend

Die DLRG (Deutsche Lebens-Rettungs-Gesellschaft) ist eine gemeinnützige Wasserrettungsorganisation, deren Kernaufgabe es ist, Tod durch Ertrinken zu vermeiden. Die DLRG-Jugend umfasst alle Kinder, Jugendlichen und jungen Erwachsenen bis einschließlich 26 Jahre innerhalb der DLRG. Sie vertritt als eigenständiger Jugendverband die Interessen ihrer Mitglieder mit dem Ziel, Leben zu retten, sichere Schwimmer auszubilden und junge Menschen dabei zu unterstützen, sich zu verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeiten zu entwickeln.

Neben dem wöchentlichen Training im Hallenbad Fürth gibt es jedes Jahr etliches für unsere Kleinsten zu Erleben. Hier ein kleiner Auszug was 2014 auf dem Programm stand:

Badefahrt

Am 28.02.2014 starteten wir mit 24 unternehmungslustigen Kinder mit einem Besuch im Freizeitbad Atlantis in das Jahr 2014.

Ostereiersuche

Dieses Jahr versuchten wir dem Osterhasen am 06.04.2014 mittels Geocaching bei der alten Veste auf die Schliche zu kommen. Trotz aller Bemühungen konnten wir ihn leider nicht fangen. Zum Ausklang gab es ein gemütliches Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und natürlich vielen versteckten Schokoeiern.

Spendenschwimmen

Am 06.07.2014 unterstützten wir die Veranstaltung „Brustschwimmen gegen Brustkrebs“ im Freibad Fürth. Organisiert wurde diese Veranstaltung durch die Freunde und Förderer der Onkologischen Versorgung am Klinikum Fürth.

Jugendfreizeit (Bericht von einer Teilnehmerin)

Nachdem wir unsere Zelte am 18.07.2014 auf dem Wachgelände am Main-Donau-Kanal aufgebaut hatten, gab es eine kurze Vorstellrunde. Da es noch richtig schön warm war durften wir uns anschließend im Kanal abkühlen. Mit einem schönen Lagerfeuer haben wir dann den Tag ausklingen lassen. Nach dem Frühstück am nächsten Morgen mussten wir einen Parcours mit drei verschiedenen Stationen absolvieren, welche alle mit der Arbeit der DLRG zu tun hatten. Bei der ersten Station duften wir einen Verletzten auf eine Trage schnallen und durch einen Hindernissparcours tragen. Bei der zweiten Station haben wir das werfen eines Wurfsacks geübt und zum Schluss haben wir uns dann gegenseitig Verbände angelegt und gelernt wie wir am besten mit einer verwirrten Person umgehen sollen. Gegen Mittag gab es zur Abkühlung einer Wasserschlacht. Nach dem Mittagessen gab es eine kleine Spritztour mit dem Boot auf dem Kanal. Die Fahrt war richtig schön und der Wind war eine schöne Erfrischung gegen die heiße Sonne an diesem Wochenende. Um ca. 23:30 Uhr hatten wir dann einen Übungseinsatz. Wir sollten eine vermisste Person finden, welche zuletzt am Kanal gesehen wurde. Mit Taschenlampen ausgerüstet machten wir uns auf den Weg. Nach dem wir nach einiger Suche die vermisste Person am Ufer gefunden hatten, durften wir unser Wissen, welches wir am Vormittag gelernt hatten, anwenden. Auf dem Rückweg wurden wir zwar durch ein Waldmonster erschreckt, aber die „Nachtwanderung der besonderen Art“ war trotzdem interessant und lustig. Wieder auf der Wache angekommen gab es eine kurze Einsatzbesprechung und ein Lagerfeuer. Am nächsten Morgen wurde mit einem leckeren Frühstück in den letzten Tag gestartet. Ab 13 Uhr wurden dann alle wieder abgeholt und haben bestimmt den Rest des Tages geschlafen.

Kärwabummel mit Übernachtung

Kärwabummel

Am 10.10.2014 machten wir gemeinsam die Fürther Kirchweih unsicher. Nachdem so ziemlich jedes Fahrgeschäft und Essensstand getestet wurden, ging es zur Übernachtung auf die Wache am Kanal.

Am nächsten Morgen wurde erstmal ausgeschlafen und nach einem gemütlichen Frühstück war es auch schon wieder Zeit um nach Hause zu gehen…

Weihnachtsbäckerei

Bereits zur Tradition geworden ist die alljährliche Weihnachtsbäckerei. Dieses Jahr wurde am 29.11.2014 gebacken was der Plätzchenteig hergegeben hat. Abwechselnd wurde gebacken und gebastelt. Abends durften dann die Plätzchen zusammen mit den Eltern bei der diesjährigen Weihnachtsfeier der Jugend vernascht werden.

Öffentlichkeitsarbeit

Neben etlichen Veranstaltungen die wir 2014 für unsere Jugendlichen angeboten haben, waren wir unter anderem am Wasserradfest in Stadeln, am Entenrennen, beim Kärwaumzug in Burgfarrnbach und am Weltkindertag vertreten.

Wenn ihr mehr über uns erfahren wollt besucht uns doch im Internet:

www.fuerth.dlrg.de/jugend

www.facebook.com/DLRG.Fuerth

DLRG Kreisverband Fürth
Christiana Müller, Mainstraße 39, 90768 Fürth, Telefon: 0911/9791712, Fax: 0911/9791713
Mail: Juvo@fuerth.dlrg.de, Web: www.bayern.dlrg-jugend.de

Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

Die Evangelische Jugend ist der Dachverband der evangelischen Gemeindejugend und der sechs Mitgliedsverbände Christlicher Jugendbund (cjb), Christlicher Verein Junger Menschen (CVJM), Evangelische Jugendsozialarbeit (EJSA), Evangelische Landjugend ELJ, Jugendverband Entschieden für Christus (EC) und dem Verband Christlicher Pfadfinder (VCP). Ihr gemeinsames Ziel ist es, als mündige und tätige Gemeinde Jesu Christi das Evangelium von Jesus Christus den jungen Menschen in ihrer Lebenswirklichkeit zu bezeugen.

Bei uns in der EJ Fürth gibt es jedes Jahr Mitarbeiterfort- und Weiterbildungen in Form von Dekanatsjugendkonventen, Jugendleitergrundkursen, Bausteingrundkursen, Spezial- und Aufbaukursen, Gitarrenkursen und Tutorenschulungen. Wir machen Konfi-Projekte sowie die konzeptionelle Beratung und Begleitung von Konfirmandenmitarbeitenden, aber auch deren Schulung in Konfileiter-Crashkursen. Außerdem unterstützen und beraten wir Jugendliche bei ihren Angeboten und Freizeiten in den Gemeinden. Wir gestalten spirituelle Angebote, damit

Jugendliche die Möglichkeit bekommen, ihren persönlichen Glauben zu suchen, zu stärken und in der Gemeinschaft zu erfahren und zu teilen.

Die Evangelische Jugend lebt vom und für das Ehrenamt. Nur durch den Einsatz von vielen engagierten jungen Menschen ist es möglich, Evangelische Jugendarbeit lebendig zu halten. So gestaltet die Dekanatsjugendkammer in ihrer Besetzung aus ehren- und hauptamtlichen Vertretern des Dekanatsbezirks Evangelische Jugendarbeit auf Dekanatsebene, verwaltet Gelder und Inventar, plant Konzepte und setzt thematische Schwerpunkte des Kovents um.

Der Dekanatsjugendkonvent, der Treffpunkt aller ehrenamtlich Mitarbeitenden im Dekanat, wird vom Leitenden Kreis, einem Gremium aus Ehrenamtlichen, vorbereitet und ermöglicht den engagierten Jugendlichen, sich zu einem bestimmten Thema fortzubilden und so ihre Meinung zu aktuellen Themen in Arbeit vor Ort einzubringen. Auch im Stadtjugendring sowie dem Kreisjugendring engagiert sich jeweils eine handvoll sehr engagierter Ehrenamtlicher aus der Evangelischen Jugend. Unterstützt wird all dies von einem Team aus Hauptamtlichen, die ihren Ehrenamtlichen beratend und begleitend zur Seite stehen.

Das Jugendwerksteam blickt mit seinen vielen ehrenamtlich Mitarbeitenden auf ein gelungenes, ereignis- und segenreiches Jahr 2014 zurück: Seinen Anfang nahm das Jahr mit dem Neujahrsempfang der Evangelischen Jugend Fürth. Dann gab es eine Winterfreizeit, auf der 30 begeisterte Teilnehmende wunderschöne Faschingstage mit viel

Kinderaktionstage

Spiritualität, Action und Gemeinschaft erlebten. Kurz darauf traf man sich beim Dekanatsjugendkonvent zum Thema „Er / Sie liebt mich – liebt mich nicht“. Dort befassten wir uns mit dem Thema Sexualität, vor allem im Hinblick auf Menschen die eine andersartige Sexualität haben so wie unserem Umgang in der Jugendarbeit damit. Der zweite Konvent im Herbst widmete sich dem Thema Humor in der Jugendarbeit. In den Osterferien bildete das Jugendwerk 24 neue Mitarbeiter zum Erwerb der Juleica aus. Zwei Jugendfreizeiten in den Pfingstferien nach Venetien und in den Sommerferien nach Kroatien wurden veranstaltet. Bereits zum vierten Mal gab es eine Junge-Erwachsenenfreizeit. Die Spiel- und Abenteuerfreizeit bescherte ebenfalls bereits zum vierten Mal den begeisterten 7-10jährigen Kindern eine spannende Zeit mit jeder Menge Spaß und Phantasie. Auch 2014 stellte ein Team aus Jugendlichen, Hauptamtlichen und der bewährten Burning Bushes Band - die momentan zu ihrem zehnjährigen Jubiläum eine CD aufnimmt - eine Reihe „anderer“ Jugendgottesdienste auf die Beine, die reihum in den drei Regionen des Dekanats stattfanden. Seit Jahren gestaltet die EJ Fürth in Kooperation mit der Gemeinde St. Martin und dem Diakonischen Werk die „Kinderaktionstage“ als

Betreuung für Kinder in den Sommerferien, bei denen ca. 45 Kids und 15 Ehrenamtliche jedes Jahr viel Spaß haben (siehe Bild). Im November war Fürth wieder ganz und gar im Brettspielfieber, welches in Kooperation mit dem Stadtjugendring, dem Jugendamt der Stadt Fürth und dem Erzbischöflichen Jugendamt erfolgreich im Jugendzentrum Alpha 1 veranstaltet wurde. Ebenso erfolgreich wurde dort auch ein interkulturelles Kickerturnier angeboten (siehe Bild). Einen schönen Ausklang nach diesem tollen, erlebnisreichen und gesegneten Jahr boten die drei Adventssonntage mit Andachten, Singen und Meditation im Jugendwerk sowie einem Burning Bushes- Jugendgottesdienst, in dem der neue Dekanatsjugendreferent Ulli Grießhammer ins EJ-Team eingeführt wurde.

Interkulturelles Kickerturnier

Evangelische Jugend im Dekanat Fürth
Stefan Ebach, Königstraße 27, 90762 Fürth, Telefon: 0911/7432753, Fax: 0911/7432754,
Mail: info@ej-fuerth.de, Web: www.ej-fuerth.de

Verband Christlicher Pfadfinderinnen und Pfadfinder (VCP) Stamm Franken

Der VCP Stamm Franken nahm 1911 seinen Anfang, wurde 1928 gegründet und damit zählt die christliche Pfadfinderarbeit in Fürth zu einer der Ältesten.

Neben der typischen Pfadfinderomantik – Lagerfeuer, Gitarrenklänge, Fahrten und Lager – gibt noch allerhand mehr, was uns Christliche Pfadfinder auszeichnet. In unseren wöchentlichen Treffen, den Sippen- oder Meutenstunden, beschäftigen wir uns mit den verschiedensten Themen, wie unserem lebendigen christlichen Glauben, gesellschaftlichen und politischen Fragestellungen und Entwicklungen, engagieren uns sozial in Einrichtungen unserer Stadt oder setzen uns mit unseren pfadfinderischen Wurzeln und Traditionen auseinander.

Damit die altersgerechte Beschäftigung mit diesen Themen gewährleistet wird, gibt es verschiedene Stufen: Wölflinge (6 – 10 Jahre) in Meuten, JungpfadfinderInnen (11 – 13 Jahre) und PfadfinderInnen (13 – 16 Jahre) in Sippen und Ranger, Rover (16 – 21 Jahre) in unserer Knappen- und Älterenrunde. Alle darüber hinaus finden sich in der Führerrunde wieder.

Der Stamm Franken hat seine „Heimat“ in der Gemeinde St. Michael in Fürth. Unsere Wölflinge, JungpfadfinderInnen, PfadfinderInnen und Ranger, Rover kommen aus dem ganzen Dekanat und zählen momentan 96 Aktiven in zwei Meuten, zwei Sippen, einer Knappen- und Älterenrunde und einer Führerrunde.

„Wohlauf die Luft geht frisch und rein, wer lange sitzt muss rosten“ … so schallte es auch im Jahr 2014 durch Wälder, Täler und das ein oder andere mal durch die Nacht. Denn ganz getreu der Frankenhymne – unserem Stammeslied – galt es für die Christlichen Pfadfinder des Stamm Franken hinauszugehen, Fahrten, Lager, Land und Leute erleben.

So zog es unsere beiden ältesten Sippen im Sommer mit Rucksack und Wimpel ins Ausland. Die Sippe Beo erkundete Dänemark erst zu Fuß und dann zu See. Der Traditionssegler Mytilus hieß sie für eine Woche willkommen und zwischen Wellengang und Segel hissen, blieb genug Zeit für Seefahrerromantik pur: Bei schummrigen Licht der Petrolampe erklangen Gitarren und Lieder über das raue Meer und über Fernweh vorangegangener Pfadfinder.

Die PfadfinderInnen der Sippe Mausmaki machten sich in die Niederlande auf. Nach einer beschwerlichen Anreise im Reisebus, wartete im Hafen schon das Hausboot „Amor“. Eine Woche lang eroberten wir Kanäle, das Ijselmeer und die Häfen rund um Amsterdam, genossen jede Sekunde den Sonnenschein und das kühle Nass. Die Abende klangen mit Liedern und Spielen aus. Für die darauf folgende Woche hieß es zu Fuß entlang des Pieter Pad und seiner Wanderwege mit ihren Windmühlen.

Die beiden Sippen Katta und Waschbär folgten dem Ruf des Bundeslagers. Christliche Pfadfinder aus ganz Deutschland trafen sich beim Schachen und erbauten für 10 Tage mit rund 5000 anderen PfadfinderInnen eine kleine Stadt aus Zelten. Passend zum Motto „Volldampf“ arbeitete das ganze Lager auf eine Expo hin mit der jeder zurückversetzt wurde in die industrielle Revolution. Der Treibstoff zur Jahrhundertwende – Kohle konnte in nachgebauten Bergwerken erkundet, allerhand Lagerbauten bestiegen und Singerunden in großen Versammlungszelten genossen werden.

Aber auch die jüngsten unseres Stammes erlebten einiges dieses Jahr. Die Meute Mang durfte mit 50 weiteren Wölflingen der Region ein Wochenende bei Coburg verbringen und Urmel aus dem Eis retten. Und auch sonst standen die wöchentlichen Meutenstunden ganz im Zeichen der Vorbereitung auf das erste Lager und schlafen in Zelten.

Unsere jüngste Meute wählte in diesem Jahr ihren Meutennamen: Auf Hathi, den Elefanten des Dschungelbuchs fiel die Wahl. So durften wir alle den neuen

Stammespfingstlager „Legenden“

Wimpel in unserem Kreis bewundern, als er das erste Mal feierlich enthüllt wurde. Außerdem standen noch zwei Meutenfahrten an und unsere Wölflinge erfuhren, was es bedeutet auf ein Plumpsklo im Wald zu gehen, ein Feuer im Kamin zu unterhalten oder alleine für den Abwasch und das Putzen zuständig zu sein.

All diese Fahrten und Lager der Sippen und Meuten wurden umrahmt von Aktionen des ganzen Stammes. So waren Anfang Dezember rund 80 Wölflinge, Sipplinge, Ranger Rover und Knappen den Jahreszeiten zur Hilfe geeilt um die böse fünfte Jahreszeit zu besiegen. Ein Wochenende lang erlernte sie die Fähigkeiten des Frühlingprinzen, der Kastanienprinzessin, der Schnee- und Sommerkönigin und vertrieben letztlich die Schergen auf das wir hoffentlich weiße Weihnachten genießen können. Die ausgelassene Feier am Samstagabend wurde gekrönt von feierlichen Pfadfinderaufnahmen und klang aus mit einer Andacht am Sonntagmorgen.

Und natürlich wollen wir unser legendäres Pfingstlager nicht vergessen. Zu Gast dieses Mal ein befreundeter Pfadfinderstamm aus Heideck. Nur vom Lagerfeuer erhellt erzählte der Legendenerzähler eine alte, fast vergessene Legende, die von den rund 70 JungpfadfinderInnen und PfadfinderInnen in den nächsten fünf Tagen unseres Lagers bei strahlendem Sonnenschein wieder mit Leben gefüllt wurde.

Leider sind diese Zeilen begrenzt und wir können nicht von all den anderen schönen Wochenenden, Tagesaktionen und gemeinsamen Stunden erzählen, aber eins fehlt noch: Unsere wöchentlichen Sippen- und Meutenstunden. In diesen Stunden versuchen wir stets auf Neue Kinder und Jugendliche für ein Leben in der Natur, unsere Gemeinschaft – ein Lebenspfadfindertum und den lebendigen Glauben zu begeistern.

In diesem Sinne wünschen wir dem Stadtjugendring und seinen Mitgliedsverbänden ein gesegnetes Jahr 2015 und ein Herzliches Gut Pfad

Euer VCP Stamm Franken

VCP Stamm Franken
Melanie Herzog, Pfarrhof 4 , 90762 Fürth, Telefon: 0170-8186464, Fax: 0911-9745143
Mail: stammesfuehrer@vcp-stamm-franken.de , Web: www.vcp-stamm-franken.de

Weihnachtsfahrt „Vier Jahreszeiten" Dezember 2014

Adventjugend Bayern

Als Adventjugend engagieren wir uns auf biblischer und adventistischer Grundlage für Kinder, Pfadfinder, Jugendliche und Studenten. Wir möchten Möglichkeiten und Räume schaffen, in denen junge Menschen eine persönliche Beziehung mit Jesus Christus aufbauen. Wir möchten dass sie einen dynamischen, begeisternden und lebensnahen Glauben für sich entdecken, der ihnen tragfähige und alltagsrelevante Antworten gibt.

Mit dem Motto der Adventjugend Deutschland „CHANGE YOUR WORLD" wollen wir unseren Glauben in unserem Leben relevant werden lassen. Wir wollen uns und unser Leben von Jesus verändern lassen. Gleichzeitig wollen wir aktiv und engagiert unserer Umwelt bedürfnisorientiert dienen, sie prägen und verändern.

Adventjugend Bayern
Mathias Prüfer, Lucas-Cranach-Straße 21, 90766 Fürth
Mail: Mathias.Pruefer@freenet.de, Web: www.bayern.adventjugend.de

Alevitische Jugend, BDAJ-Bayern

ALEVITISCHE JUGEND
IN BAYERN E.V.

Der Bund der Deutschen Alevitische Jugend ist die größte Migrantenjugendselbstorganisation Deutschlands. Sie vertritt die Interessen von über 33.000 Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Alter bis 27 Jahren.

Unsere Ziele sind:

- der Erhalt und die Erforschung der alevitischen Lehre.
- der Einsatz für ein gerechtes, solidarisches und friedliches Zusammenleben.
- die Unterstützung, Beratung und Förderung Jugendlicher (Schüler_innen/ Student_innen).
- der Einsatz für Menschenrechte, die Gleichstellung von Frau und Mann, die Freiheit

aller Glaubensrichtung, die Rechte unterdrückter Minderheiten, die Integration von Jugendlichen mit Migrationshintergrund und den Umweltschutz.

- die Motivation der Jugendlichen zu kritischem Denken und Handeln sowie zur demokratischen Mitgestaltung aller gesellschaftlichen Lebensbereiche.

Alevitische Jugend, BDAJ-Bayern
Murat Özel, Schönfelderstr. 27, 91058 Erlangen
Mail: mk.oezel@googlemail.com

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth

Menschlichkeit, Unparteilichkeit, Neutralität, Unabhängigkeit, Freiwilligkeit, Einheit und Universalität – sieben Grundsätze, die seit über 140 Jahren für die einzigartige Arbeit des Roten Kreuzes rund um den Globus stehen. Doch nicht nur Blaulicht und Rettungsdienst stehen für das Rote Kreuz. Auch Kinder, Jugendliche und Junge Erwachsene finden bei uns ihren Platz – im Jugendrotkreuz, kurz JRK.

Bayerisches Jugendrotkreuz Fürth
Henri-Dunant-Str. 11, 90762 Fürth, Telefon: 0911/77981–26, Fax: 0911/77981–7526,
Mail: info@jrkfuerth.de, Web: www.jrkfuerth.de

D' Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein

Der Verein hat den Zweck, die Trachten und das deutsche Heimat- und Volksgut zu erhalten, sowie Volksmusik, Volksgesang, Volkstanz und Theaterspiel zu pflegen und mit allen Kräften zu fördern, sowie die Jugend mit den heimatlichen Sitten und Gebräuchen vertraut zu machen

Ferner die sorgsame Bewahrung historischer Kunstwerke, wie Hausgemälde, Altertümer, Feldkreuze, usw., die für die Heimatgeschichte wertvoll sind, wozu auch alter Schmuck und Bauernmöbel gehören.

D' Auerbergler Fürth Volkstrachtenverein
Gutenbergstr. 26, 90513 Zirndorf, Telefon: 0911/ 606124 ,Fax: 0911/6105300

Deutsche Beamtenbundjugend

Die Deutsche Beamtenbundjugend ist die selbständige Jugendorganisation (ca. 30.000 Mitglieder) der im deutschen Beamtenbund vertretenen Gewerkschaften in Bayern. Sie ist die kompetente Interessenvertretung der jungen Beamten und der Tarifbeschäftigten im öffentlichen Dienst und im privaten Dienstleistungssektor. Sie ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe (parteipolitisch unabhängig und überkonfessionell). Sie ist ehrenamtlich tätig und damit immer am Puls der Zeit kurz gesagt: Deine Ansprechpartner bei Problemen und Sorgen im täglichen Job!

DBBJ
Katharina Neuß, Erlanger Str. 21, 90765 Fürth,
Mail: Katharina.Neuss@fa218.stv.bayern.de, Web: www.dbbjb.de

DPSG - Stamm Sophie Magdalena Scholl

Die DPSG ist der größte katholische Jugendverband in Deutschland und wurde 1929 gegründet. Er versteht sich als Erziehungsverband – die Mitglieder lernen, aufrichtig und engagiert ihr Leben und ihr Umfeld zu gestalten. In Gruppen mit Gleichaltrigen lässt sich dieses Erziehungsziel am besten erreichen. Begleitet werden die Kinder und Jugendlichen durch erwachsene Leiterinnen und Leiter.

DPSG Fürth
Sonia Glöckl, Sandleithe 3, 90768 Fürth, Telefon: 0151/17449884,
Mail: info@dpsg-sms.de, Web: www.dpsg-sms.de

Deutsche Wanderjugend im fränkischen Albverein e.V. (Ortsgruppe Fürth)

Wir sind die Deutsche Wanderjugend im Fränkischen Albverein e. V. – In unserer Ortsgruppe Nürnberg sind ca. 120 Kinder und Jugendliche dabei. Unser Freizeitangebot ist Outdoor orientiert. Wandern, Schneeschuhwandern – mit Karte, Kompass, GPS – Radfahren – Inlinertour – Naturschutzprojekt. Für unsere kreativen Kid`s basteln wir einmal im Monat und das Beste daran ist, alle Unikate werden mit nach Hause genommen! Wer Verantwortung übernehmen will, kann bei der DWJ die Ausbildung zum Jugendleiter machen und die „Juleica" (Jugendleiter Card) erwerben. Eine eigene Gruppe zu leiten oder die Jugendwartin mit Rat und Hilfe zu unterstützen, ist ebenso wichtig wie alle Teilnehmer die unser Programm mit „Aktion" ausfüllen!

Deutsche Wanderjugend im Fränkischer Albverein e.V.
Heynestr. 41, 90443 Nürnberg, Telefon: 0911/429582, Fax: 0911/429592,
Mail: ittner@wanderjugend-bayern.de, Web: www.fraenkischer-albverein.de/jugend

Fastnachtjugend Franken - Große Karnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt e. V.

Die Fastnachtjugend Franken des FVF verfolgt auf gemeinnütziger Grundlage die Pflege der Faschings- und Fastnachtstradition. Sie ist bemüht, dem traditionellen Brauchtum und der Heimatpflege Geltung zu verschaffen. Sie will zur Persönlichkeitsbildung beitragen, die Befähigung zu sozialem Verhalten fördern, das gesellschaftliche Engagement des Verbandes mitgestalten und mit verwirklichen.

Sie bekennt sich zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und tritt für Mitbestimmung und Mitverantwortung der Jugend sowie religiöse und weltanschauliche Toleranz ein.

FJF Große Karnevalsgesellschaft Fürther Kleeblatt e. V.
Monika Back, An der Wind 7, 90427 Nürnberg, Telefon: 0911/6410742,
Mail: monikabak20@msn.com, Web: www.fastnacht-verband-franken.de

Freie Christengemeinde Fürth

Unser Motto: „Future – voller Vorfreude auf Morgen"

Wir als Chapel Fürth sind eine generationsübergreifende Gemeinde und lieben es Beziehungen und Kontakte über Alter hinweg zu pflegen und gemeinsam etwas zu bewirken - vor allem in unserer Stadt Fürth.

Jeden Sonntag kommen zu unseren zwei Gottesdiensten um 9.30 und 11.15 Uhr Familien, Teenager, Jugendliche, Junge Erwachsene, Singles, Ehepaare und Senioren. Alle Generationen sind vertreten. Für diese Unterschiedlichkeit in Alter und Herkunftsländern sind wir wirklich dankbar.
Wir erleben jeden Tag neu, wie wir gemeinsam ein Leben mit Jesus führen dürfen, der alles hingegeben hat, damit wir heute frei und voller Freude im Leben stehen können. Er ist unser Mittelpunkt und wir lieben es mit ihm unser Leben zu teilen.
Wir sind eine aktive Gemeinde, in der viele Menschen ehrenamtlich engagiert sind. So gibt es bei uns verschiedenste Möglichkeiten mitzuwirken, z.B. im kreativen Bereich wie in einer Theater-, Tanz- oder Musikgruppe, bei den Rangern, bei einem Hilfseinsatz im Ausland, in verschiedenen Bereichen innerhalb der Gemeinde wie dem Technikteam, in der Kinder--- und Jugendarbeit, etc. Wir durften die letzten Jahre und auch dieses Jahr wieder voller Dankbarkeit zurückblicken und können mit ehrlichem Herzen sagen: Wir haben besondere Dinge in wunderbaren Gemeinschaftszeiten wie z.B. bei der Jugendlichen und Jungen Erwachsenen auf Monte Kaolino oder auch in wöchentlichen Treffen erleben dürfen.
Wir freuen uns auf das, was uns im nächsten Jahr erwartet!

Freie Christengemeinde Fürth
Yvonne Urban, Flößaustraße 64, 90763 Fürth, Telefon: 0173- 58 64 628,
Mail: urban.yvonne@arcor.de, Web: www.fcgf.de

Heimat- und Volkstrachtenjugend Stadeln e.V.

Der Verein hat den Zweck, die Trachten und das deutsche Heimat- und Volksgut zu erhalten, sowie Volksmusik, Volksgesang, Volkstanz und Theaterspiel zu pflegen und mit allen Kräften zu fördern, sowie die Jugend mit den heimatlichen Sitten und Gebräuchen vertraut zu machen. Ferner die sorgsame Bewahrung historischer Kunstwerke, wie Hausgemälde, Altertümer, Feldkreuze, usw., die für die Heimatgeschichte wertvoll sind, wozu auch alter Schmuck und Bauernmöbel gehören. Der Verein unterstützt alle Veranstaltungen rund um die Stadelner Kärwa, dem Wasserradfest und allen anderen weltlichen und kirchlichen Festtagen.

Heimat- und Volkstrachtenjugend Stadeln e.V.
Ingrid Lamatsch, Am Regnitzhang 17a, 90765 Fürth, Telefon: 0911/974 – 8522,
Mail: vorstand-zeidler@lau-net.de, Web: www.trachtenverein-stadeln.de

Jugend des Deutschen Alpenvereins Fürth

Die Jugend des Alpenvereins ist ein buntgewürfelter Haufen von jungen Leuten die sich jung fühlen, leidenschaftlich im Gebirge unterwegs sind, und die auch zusammenhalten, wenn es schwierig wird.

DAV Jugend Fürth
Christian Reinbrecht, Hiltmannsdorfer Str. 38, 90768 Fürth, Telefon: 0170/7608832,
Mail: jugend@alpenverein-fuerth.de, Web: www.alpenverein-fuerth.de

Jugendensemblegemeinschaft Musikschule Fürth e. V.

Über 1650 Schüler und 60 Lehrkräfte spielen unter einem Dach Musik. Im Unterricht, in Ensembles, bei Konzerten, ... Neugier trifft auf Erfahrung, Freude an der Musik auf Freude an der Musik. Spielregeln gehören natürlich dazu. Jeder kann mitspielen. Keiner muss das ganze Regelwerk der Musik beherrschen, um seine Leistung zu genießen. Das Spiel macht Spaß ab der ersten Hörerfahrung, ab der ersten Bewegung, ab dem ersten Ton. Die Schule ist ein Modell dafür, wozu sie erzieht: zur Bereitschaft mitzugestalten, Verantwortung zu übernehmen, zu Toleranz oder zu Kooperation, ... zu Tugenden also, die auch für Musiker wesentlich sind. Persönliches Engagement wird von Lehrern und Schülern gefordert, gefördert und durch entsprechende Strukturen ermöglicht.

Musikschule Fürth e.V.
Robert Wagner, Südstadtpark 1, 90763 Fürth, Telefon: 0911-706848.
Mail: info@musikschule-fuerth.de, Web: www.musikschule-fuerth.de

Jugendfeuerwehr im Landesfeuerwehrverband Bayern

Die Kreisjugendfeuerwehr ist der Zusammenschluss von Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Fürth. Am 26.10.2001 haben sich 9 Jugendfeuerwehren aus dem Landkreis Fürth zu der „Jugendfeuerwehr des Landkreises Fürth" zusammengeschlossen. Heute gehören der Kreisjugendfeuerwehr 14 Jugendfeuerwehren an, in denen die Feuerwehranwärter von 39 Feuerwehren vereinigt sind.

Jugendfeuerwehr Fürth
Wolfgang Lang, Untere Bahnhofstr. 18b, 90556 Cadolzburg, Telefon: 0911/ 754274
Mail: sjw@wolfis-dog-team.de, Web: http://www.feuerwehr-fuerth.org

Jugendgruppe der Bühne Erholung 27 Fürth e.V.

Die Jugendgruppe mit Jugendlichen im Alter zwischen 11 und 18 Jahren treffen sich einmal wöchentlich zum gemeinsamen Improvisieren, Spielen und Proben. Nach nur einem Jahr ihres Bestehens, hat unsere Jugend bereits beim Sommernachtstraum mitgewirkt! Im dritten Jahr wurde mit "Die zertanzten Schuhe" sehr erfolgreich ein eigenes Stück inszeniert und auch die Teilnahme am 3. Fränkischen Jungendtheatertag wurde mit einer Auszeichnung belohnt! Bei Böse Mädchen entstehen aus Improvisationen heraus zusätzliche Spielszenen; und das im vierten Jahr!

Jugendgruppe der Bühne Erholung 27 Fürth e.V.
Johannes Schoierer, Kantstr. 7, 91413 Neustadt/A,
Mail: Jo.Schoierer@gmx.de

Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt

Das Jugendwerk ist der Kinder- und Jugendverband der Arbeiterwohlfahrt (AWO) und wurde 2010 gegründet. Das Jugendwerk hat sich zum Ziel gesetzt, für eine demokratische, solidarische und gerechte Gesellschaft einzutreten; seine Arbeit basiert auf den Grundsätzen des demokratischen Sozialismus. Dies bedeutet, dass Kinder und Jugendliche durch die Mitarbeit im Jugendwerk in die Lage versetzt werden sollen, an der Gestaltung des gesellschaftlichen Lebens aktiv mitzuwirken und ihre Interessen und Rechte wahrzunehmen. Das Jugendwerk der AWO ist den Werten Freiheit, Gleichheit und Toleranz verpflichtet.

Kreisjugendwerk der Arbeiterwohlfahrt
Rene Rosenzweig, Celtisstraße 14, 90459 Nürnberg, Telefon: 0911/442322, Fax: 0911/441294
Mail: info@awo-bezirksjugendwerk.de, Web: www.awo-bezirksjugendwerk.de

Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg

Die Malteser Jugend ist die in Gruppen zusammengeschlossene Gemeinschaft von Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen im Malteser Hilfsdienst e.V. Sie will den Leitsatz der Malteser „Bezeugung des Glaubens und Hilfe den Bedürftigen" in jugendgemäßer Weise umsetzen und für die ihr anvertrauten jungen Menschen erlebbar machen. Unser Ziel ist es, jungen Menschen Hilfestellungen bei der charakterlichen, religiösen und sozialen Entfaltung zu geben und sie ganzheitlich fördern! Dies geschieht durch die „vier Säulen" (Bildungsarbeit, aktive Freizeitgestaltung, malterserspezifische Ausbildung, Jugendgemäßes soziales Engagement) der Malteser Jugendarbeit.

Malteser Jugend in der Erzdiözese Bamberg
Diözesanjugendreferat, Barbara Gleich, Moosstraße 91-97, 96050 Bamberg, Tel.: 0951/91766912,
Mail: info@malteserjugend-bamberg.de, Web: www.malteserjugend-bamberg.de

NaturFreunde Fürth

Wir sind ein Verband für Umweltschutz, sanften Tourismus, Sport und Kultur.

Aber was bedeutet das konkret?

Wir bewegen uns gerne in der Natur, wobei uns der schonende Umgang mit ihr besonders am Herzen liegt, denn auch Umweltschutz wird bei uns großgeschrieben. Diese Grundsätze finden in allen Bereichen ihre Anwendung, vor allem auch im Sport, egal ob wir auf Schnee, Wasser oder am Fels unterwegs sind. Auch politisch mischen wir uns kräftig ein, wenn wir für unsere Ziele und Grundsätze kämpfen!

Unsere Überzeugung ist, dass Kinder und Jugendliche nur dann eine lebenswerte Zukunft haben, wenn wir lernen, nachhaltig zu wirtschaften.

Wir träumen von einer Welt, in der es unter den Menschen tatsächlich demokratisch zugeht, in der es soziale Gerechtigkeit und Gleichberechtigung aller Menschen gibt. Unterdrückung von Menschen, ob in Form von Fremdenfeindlichkeit, Sexismus oder Ausbeutung wird bei uns nicht akzeptiert!

International tätig

Wir sind Teil einer internationalen Kultur- und Freizeitorganisation, die vor über 100 Jahren aus der Arbeiterbewegung entstanden ist. Die NaturFreunde zählen ca. 500 000 Mitglieder in 23 Ländern, davon in Deutschland rund 73 000 Mitglieder. Neben den Aktionen der Landesjugend gibt es in ganz Bayern Kinder- und Jugendgruppen, auch bei dir vor Ort, in den ca. 130 Ortsgruppen.

NaturFreunde Fürth
Walter Frank, Weiherstr. 14, 90513 Zirndorf, Telefon: 09198/234, Fax: 09198/998952,
Web: www.naturfreunde-fuerth.de

Pfadfinderbund Weltenbummler

Der Pfadfinderbund Weltenbummler ist ein interkonfessioneller und parteipolitisch unabhängiger Kinder- und Jugendverband. Er ist offiziell von der „World Federation of Indipendent Scouts“ (WFIS) international anerkannt. Die WFIS ist auf allen Kontinenten vertreten und Dachverband für unsere internationale Arbeit.

Pfadfinderbund Weltenbummler
Florian Hilpert, Poppenreutherstr. 183, 90765 Fürth,
Mail: florian.hlpert@pbw.org, Web: www.pbw.org

Solidaritäts Jugend

Unser Verein ist dem Dachverband Rad- und Kraftfahrerbund (RKB) “Solidarität”-Deutschland e.V. unterstellt. Von diesem gibt es die Untergruppierung RKB “Solidarität” Bayern und hier wiederum als weitere Untergruppierung den RKB “Solidarität. Im Rad- und Sportverein “SOLIDARITÄT” Fürth Vach werden die Sportarten Kunstradfahren und Einradfahren, sowie Mountainbiking und zukünftig auch Radball betrieben.

Solidaritäts Jugend
Isabel Kaatz, Schloßgarten 4 a, 90768 Fürth, Telefon: 0171/9677 311,
Mail: isabel.kaatz@arcor.de, Web: www.rsv-fuerth-vach.de

Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken

Unsere Welt ist bunt!

Die Sozialistische Jugend Deutschlands - Die Falken ist ein Kinder- und Jugendverband mit einer langen Tradition. Wir organisieren Gruppenarbeit, Zeltlager, Freizeiten, Seminare und Aktionen. Bei uns verbringen Kinder und Jugendliche ihre Freizeit und machen gemeinsam mit anderen Politik für sich selbst.

In vielen Orten treffen sich Kinder oder Jugendliche jede Woche um zu reden, spielen, basteln, feiern und vieles mehr. In unseren Gruppenstunden setzen wir uns mit den Themen auseinander, die uns interessieren - zum Beispiel Spielmöglichkeiten vor Ort, weniger Stress in der Schule, die Zeit des Nationalsozialismus.

Der absolute Höhepunkt unseres Jahresprogramms sind die Sommerlager. Falkenzeltlager heißt zwei oder drei Wochen Spaß mit anderen Kindern und Jugendlichen, Lagerfeuer, Baden, Ausflüge, Disco, Sport und Spiel. Falkenzeltlager heißt vor allem, aktiv den Alltag mitbestimmen, mitreden und mitentscheiden.

SJD - Die Falken
Katja Diedler, Karl-Bögner-Straße 9, 90459 Nürnberg, Telefon: 0911/459878, Fax: 0911/455171,
Mail: buero@falken-franken.de, Web: www.falken-franken.de

THW-Jugend Fürth

Getreu unserem Motto „Spielend helfen lernen“ bringen unsere Jugendbetreuerinnen und Jugendbetreuer in den Gruppen Jungen und Mädchen den Umgang mit der Technik und den Gerätschaften des THW bei. Der Spaß und die Gemeinschaft dürfen hierbei natürlich auch nicht zu kurz kommen! Die Fürther Jugendgruppe des Technischen Hilfswerks hat derzeit 44 Junghelfer, davon 9 Mädchen.

THW-Jugendgruppe Fürth
Daniel Löber, Mainstraße 43, 90768 Fürth, Telefon: 0911/767576,
Mail: kontakt@thw-jugend-fuerth.de, Web: www.thw-jugend-fuerth.de

Winter- und Klettersportjugend

Winter- und Klettersportjugend
Matti Pootsmann, Leipziger Str. 30, 90765 Fürth, Telefon: 0911/793535,
Mail: Pootsmann@t-online.de

Alpha1
Kinder-& Jugendzentrum

Kinder-& Jugendzentrum Alpha1
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth
Tel: 0911-710082
Fax: 0911-710078

team@juzalpha1.de
www.juzalpha1.de

Team:

Carsten Lanak (Dipl.-Soz.Päd. (FH))
Sabrina Taronna (Erzieherin, Teilzeit)
Torsten Paul (Dipl.-Soz.Päd. (FH), Teilzeit)
Katrin Heydt (Dipl.-Soz.Päd. (FH)), Teilzeit)

2014 in Zahlen

Im Jahr 2014 wurde das Alpha1 von 10.113 Kindern und Jugendlichen im Alter von 8 - ca. 22 Jahren besucht. Somit wurde die Einrichtung an den 216 Öffnungstagen von durchschnittlich 47 Besucher/ -innen am Tag genutzt, was einer 16%igen Steigerung gegenüber dem Jahr 2013 entspricht. Die bedürfnisgerechtere Anpassung des Schülercafés-Betriebs, die täglichen zusätzlich zum offenen-Treff durchgeführten Programmangebote, die ständige nahbare Präsenz der Mitarbeiter/ -innen und daraus resultierend die gute Beziehungsarbeit zu unserer Klientel trug zur Steigerung der Besucherzahl bei. Mit 37,84% ist der weibliche Anteil unserer Besucher/ -innen verglichen mit 2013 (35%) leicht gestiegen. Das Verhältnis zwischen Besucher/ -innen mit Migrationshintergrund und Besucher/ -innen deutscher Herkunft zeigt sich auch 2014 sehr ausgeglichen.

Nach Schultypen betrachtet, besucht der überwiegende Teil unserer Klientel die Real- und Mittelschule. Auch Förderschüler/ -innen und vereinzelt Gymnasiasten/ -innen finden sich unter den Besucher/ -innen.

	2012	2013	2014
Besucher	*7839*	*8764*	*10113*
Jungen	*5133*	*5666*	*6286*
Mädchen	*2706*	*3098*	*3827*
Durchschnitt	*35,64*	*40,39*	*46,82*
Öffnungstage	*220*	*217*	*216*

Besucherentwicklung seit 2012

Programm

Die Angebote des Alpha1 lassen sich unter den Schlagwörtern „Freizeit, Bildung und Unterstützung“ zusammenfassen. Die Freizeit der Kinder und Jugendlichen sinnvoll zu gestalten und sie bei der Persönlichkeitsentwicklung zu unterstützen, waren auch 2014 die Kernaufgaben unserer Einrichtung. Hierbei ist es eine besondere Stärke unserer Kinder- und Jugendarbeit, Alltagsbildung zu vermitteln und wichtige Aufgaben in der Erziehungs- und Bildungsarbeit zu übernehmen. Darüber hinaus bieten wir unseren Besuchern/-innen gezielte Hilfen bei Problemen und unterstützen sie bei der Verwirklichung ihrer Ideen.

Unsere Arbeitsprinzipien

Freiwilligkeit, Akzeptanz, Niedrigschwelligkeit, Parteilichkeit, Partizipation, Vertraulichkeit, Alltagsorientierung und Transparenz bilden die Grundlage unseres pädagogischen Handelns.

Offener Treff

Wie schon die Jahre zuvor war der „Offene Treff“ auch 2014 Kernstück unserer Arbeit. Der OT dient mit seiner Niederschwelligkeit als Einstieg in das vielfältige und bunte Programm- und Angebotsformat des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1. Der unkomplizierte Zugang zum Haus, die Möglichkeit sich mit Freunden zu treffen und die Freizeit in einem geschützten

OFFENER TREFF

Ein gut besuchter Offener Treff - die Basis der Offenen Jugendarbeit

Rahmen zu verbringen, steht bei unseren Besucher/-innen hoch im Kurs. Während des Offenen Treffs standen den Kindern- und Jugendlichen eine Vielzahl an Spielmöglichkeiten, der Medienraum, das Tonstudio sowie Tanzräume und der Bandprobenraum zur Verfügung.

Auch im Jahr 2014 fanden während des OT-Betriebs vielfältige Angebote für verschiedene Alters- und Interessensgruppen statt, welche zum einen im Programm regelmäßig wiederkehrend, zum anderen aber auch kurzfristig an den Bedürfnissen der Gäste ausgerichtet waren.

Auch 2014 wurden täglich Angebote aus den verschiedensten Bereichen, wie beispielsweise Sport/Bewegung, Entspannung, Gesundheit, Medien, Kreativität, Musik u.a. durchgeführt. Beim neu initiierten Angebot „Jump‘n‘Run“ haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit sich bei fetzigen Sport- und Bewegungsspielen auszupowern. Das „Kids Studio“ bot auch weiterhin den jüngeren Besucher/ -innen die Möglichkeit, das Tonstudio unkompliziert und ohne große Hürde zu nutzen. Neben eben erwähnten Angeboten finden noch viele weitere

Bastelaktion, bei sommerlichen Temperaturen auch mal draußen

Programmpunkte wie z.B. Ausflüge, Kochen, Töpfern, Schnuppergitarre, Studioworkshops, Mädchen- und Jungentreff, Turniere und Angebote im kreativen Bereich statt.

Neuer Airhockeytisch

Eine Neuanschaffung löste in unserer Einrichtung einen richtigen „Run“ aus. Bei der Suche nach einem neuen „Leckerbissen“ für das Alpha1 ist es uns gelungen, durch Zufall einen gebrauchten, sehr gut erhaltenen Air-Hockey-Tisch zu bekommen. Unsere Besucher/ -innen scharen sich seitdem um das neue Gerät und nutzen dies unermüdlich.

Der bisher mittwochs stattfindende „Offene Treff 14+“ wurde stark von festen Gruppen frequentiert. Tanzgruppen, Bands und Tonstudionutzer/ -innen fanden in dieser Abendöffnungszeit eine geeignete Plattform, um ihr Können kontinuierlich zu verbessern. Der zeitgleich stattfindende Offene Treff wurde jedoch nicht mit der uns erwünschten Intensität genutzt, was auch daran lag, dass die meisten unserer Jugendlichen abends noch schulischen Verpflichtungen wie Lernen oder Hausaufgaben nachkamen und rechtzeitig nach Hause mussten. Stattdessen haben nun unsere älteren Besucher/ -innen ab 14 Jahre sowie die Tanzgruppen, Bands und Studionutzer/ -innen die Möglichkeit, das Alpha1 exklusiv am Freitagabend von 19:00 Uhr bis 21:00 Uhr zu besuchen, was mittlerweile einen großen Zuspruch findet. Die am Mittwoch freiwerdende Zeit kann nun von den Verbänden des Stadtjugendrings genutzt werden.

Kommt super an: Der neue Airhockeytisch

Das vielfältige, intensive Programmangebot, die gute Beziehungsarbeit aber auch die ständig präsente Öffentlichkeitsarbeit, die sich auszeichnet durch Infoveranstaltungen an Schulen, die verstärkte Werbung über soziale Netzwerke wie Facebook, Elternarbeit, die Pflege des Schaukastens und die Pressearbeit, sorgen letztendlich für die stete Zunahme der Besucherzahlen.

Schülercafé

Im Jahr 2014 wurde das Schülercafè von durchschnittlich 26 Schüler/-innen frequentiert. Die Besucherzahl konnte gehalten werden, bzw. hat sich sogar erhöht, waren es im Jahr 2013 im Durchschnitt 24 Schüler/-innen. Zur Erinnerung: Im Jahr 2012 waren durchschnittlich täglich 16 Besucher anwesend. Das täglich vielfältige Angebot wurde 2014 überwiegend von Schüler-/Innen aus der Hans-Böckler-Real- und Wirtschaftsschule, der Mittelschule Kiderlinstraße und des sonderpädagogischen Förderzentrums Fürth-Süd, Jakob-Wassermann-Schule genutzt.

Angepasste Öffnungszeiten im Schülercafé

Nachdem das Konzept bereits 2013 enger an die Bedürfnisse der Schüler/-innen angelehnt wurde und seine pädagogische Nähe zum Offenen Treff fand, hat sich dieses mittlerweile etabliert und wird sehr gut angenommen. Betont werden muss jedoch, dass hier der Bildungsaspekt hervorzuheben ist. Die Unterstützung bei den Hausaufgaben oder bei dem Erstellen und Vorbereiten von Referaten und Projekten wurde eingefordert und angenommen. Viele Schüler-/innen kamen direkt nach dem Unterricht oder in der Mittagspause. Sie nutzten die Zeit, um etwas zu essen, ihre Hausaufgaben zu machen und ihre Freizeit zu gestalten. An 2 Tagen in der Woche war ein direkter Übergang in den Offenen-Tür-Betrieb und dadurch der Besuch des Kinder- und Jugendzentrums Alpha1 von 12:30 Uhr bis 20:00 Uhr möglich.

Immer noch kann festgestellt werden, dass die konzeptionelle Anpassung an die aktuelle Bedürfnislage der Besucher/-innen eine signifikant stärkere Bindung und Identifikation bezüglich der Einrichtung und des pädagogischen Fachpersonals bewirkt. Auch bei entwicklungsbedingten Fragen und Problemen wurden die Mitarbeiter häufig aufgesucht und um Rat gefragt. Einen deutlichen Vorteil bringt die Besetzung mit einem festen sozialpädagogisch ausgebildeten Stammpersonal mit sich. Nur so ist eine kontinuierliche und persönliche Betreuung gewährleistet und somit unter dem Aspekt der Freiwilligkeit eine langfristige, gezielte Förderung möglich.

Angebote

Neben dem täglich stattfindenden Offenen Treff und dem Schülercafè führte das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 im Jahr 2014 insgesamt 344 Programmpunkte aus den Bereichen Events, Partys, Medienprojekte, Kreativangebote, musische Angebote, Workshops, Ausflüge, Mädchen- und Jungentreff durch. Gegenüber 2013 (223 Angebote) bedeutet dies eine Steigerung der Angebote um mehr als 50 Prozent! Verschiedene Alters- und Interessensgruppen wurden angesprochen.

Vielfältige Angebote gegen den Alltagstrott

Warum kam es zu dieser signifikanten Angebotssteigerung? Auch wenn sich beim regelmäßigen OT-Besuch des Alpha1 ein gewisser Alltagstrott einschleicht, gilt es, diesen nicht zu sehr zur Gewohnheit werden zu lassen. Es soll schließlich spannend bleiben, unsere Einrichtung aufzusuchen. Aus diesem Grund schaffen attraktive tägliche Angebote aus verschiedenen Bereichen Anreize zur Nutzung des Kinder- und Jugendzentrums. Regelmäßig

wiederkehrende Angebote bieten zum einen eine gewisse Konstante und dadurch Sicherheit, zum anderen erhöhen immer wieder neue und interessante Angebote die Aufmerksamkeitsspanne.

Dekogruppe - Valentinstags Party

Ein weiterer Grund liegt in der Generierung unseres Nachwuchses. Die meisten der jüngeren Besucher im Alter zwischen 8 und ca. 12 Jahren sind sehr empfänglich für die Teilnahme an aktiven Angeboten und fordern diese auch stark ein. Erreichen unsere jetzt jüngeren Besucher ihr „chillfähiges" Alter, so sind auch bei nachlassendem Interesse an aktiven Angeboten bereits Bindungen zu den Mitarbeitern und der Einrichtung geschaffen und im Idealfall verfestigt.

Nachdem alle diese Programmpunkte durch den festen Mitarbeiterstamm durchgeführt werden, ermöglicht es diese ständige nahbare Präsenz, Vertrauensverhältnisse zu schaffen und somit eine qualitativ hochwertige Beziehungsarbeit durchzuführen, die für die Offene Kinder- und Jugendarbeit so wichtig ist.

Obgleich dieses Konzept sehr arbeitsintensiv ist, das Team bei Urlaub oder Krankheit schnell an seine Grenzen gerät, so zahlt sich dieser Aufwand jedoch aus. Bestätigt wird dies durch die konstant steigenden Besucherzahlen.

Hier einige Angebotsbeispiele:

Kidsstudio

Das „Kids Studio" bot auch weiterhin den jüngeren Besucher/-innen die Möglichkeit, das Tonstudio unkompliziert und ohne große Hürde zu nutzen. Die Interessierten wurden während der Aufnahmen betreut und konnten somit ohne zuvor belegten Studioworkshop ihren Song auf CD verewigen. Primär steht hier aber der Einstieg in die aktive Teilhabe an der Musikwelt im Vordergrund. Sich auszuprobieren, das Kennen lernen eigener Fähigkeiten, verbunden mit einer Menge Spaß und Freude sind das Rezept für die sukzessive Heranführung an dieses kreative Betätigungsfeld. Das Endprodukt steht dabei noch im Hintergrund.

Jump`n`run

Beim neu initiierten Angebot „„Jump'n' Run" haben die Kinder und Jugendlichen die Möglichkeit sich bei fetzigen Sport- und Bewegungsspielen auszupowern. Gerade in der jetzigen Zeit, in der die Bewegungsarmut der Kinder- und Jugendlichen immer mehr zum Thema wird, ist es wichtig einen attraktiven Ausgleich zu schaffen, der die Freude an

Voll in Aktion bei „Jump´n´run"

der Bewegung fördert und idealerweise Elemente beinhaltet, die der Bildung sozialer Kompetenzen dienlich sind. Gefragt sind hier unter anderem Teamarbeit, Kooperation, Kommunikation, Ausdauer und Schnelligkeit.

Schnuppergitarre

Bei diesem festen wöchentlichen Programmpunkt wurde versucht, den bisher stattgefundenen Gitarrenunterricht, der sich an eine starre Teilnehmergruppe richtete, offener und somit niederschwel-

Schnuppergitarre

liger zu gestalten. Die Teilnehmer/-innen haben nun die Möglichkeit, etwas über das Instrument zu erfahren, die ersten Akkorde zu lernen und sich auszuprobieren, ohne einen Kurs fest zu belegen. Es kommt nicht darauf an, das Instrument im klassischen Sinne beherrschen zu lernen. Wichtig ist es hier, auf spielerische Art und Weise Spaß an der Musik zu entwickeln. Ein- und Ausstieg ist jederzeit möglich.

Mädchen- und Jungenarbeit

Um den unterschiedlichen Lebenslagen, Bedürfnissen und Interessen von Mädchen und Jungen gerecht zu werden, gibt es den Mädchen- und Jungenabend. So öffnete das Kinder- und Jugendzentrum Alpha 1 jeden Dienstag ab 18°° Uhr im 14-tägigen Wechsel nur für Mädchen bzw. Jungen. In einem geschützten Rahmen wurde den Besuchern/-innen hier die Möglichkeit gegeben, an spezifischen Themen zu arbeiten sowie alternative Denk- und Verhaltensmuster zu entwickeln. Verschiedene Projekte, Ausflüge und intensive Gespräche angelehnt an die Bedürfnisse der Teilnehmer/-innen bestimmten diese Arbeit.

Töpfern

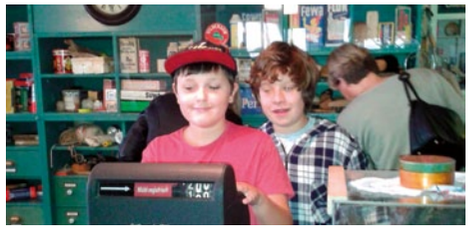
Die mittlerweile fest etablierte, altersübergreifende Töpfergruppe fand auch im Jahr 2014 einen starken Zulauf. Mehr als 80 unterschiedliche Teilnehmer/-innen freuten sich über das Angebot und waren unheimlich kreativ. Im Mittelpunkt der 38 Termine stand das freie Töpfern, wobei auch unterschiedliche Themen und Techniken angewendet wurden. Die ruhige und daraus resultierende entspannte Atmosphäre schuf dabei einen Rahmen, der auch intensiven Gesprächen über Themen, die die Kinder- und Jugendlichen bewegten, Platz bot. Da sich das Material Ton schon für die Jüngsten eignet, ist die Töpfergruppe aber auch als ein Einstieg in die „große Welt" des Alpha 1 zu sehen.

Kleine Kunstwerke aus der Töpfergruppe

Ausflüge

Ausflüge sind eine willkommene Abwechslung zum Alpha 1 – Alltag und werden von den Besuchern/-innen gerne angenommen. Es ist wichtig den Kindern- und Jugendlichen Alternativen zu

ihrem üblichen Freizeitverhalten aufzuzeigen. Angebote jenseits des vorherrschenden kommerziellen Konsums sind daher ein integraler Bestandteil unserer angewandten Pädagogik. So hatten die Besucher/-innen 2014 die Möglichkeit an 10 Ausflügen teilzunehmen. Neue Erfahrungen, alternative Freizeitmöglichkeiten und elementare Naturerlebnisse wurden den Kinder- und Jugendlichen nahegebracht. Bei Ausflügen steht auch die Intensivierung des Kontakts zu den Mitarbeitern ebenso wie das Erproben in Gruppensituationen im Vordergrund. So waren zum Beispiel folgende Ausflüge Bestandteil unseres Angebots: Büchereibesuch, Wochenendfreizeit, Walderlebniszentrum, Erfahrungsfeld der Sinne, Stadtrallye in Nürnberg, Kinobesuch, Indoor Minigolf, Alte Feste, Wanderung nach Pottenstein, Kinderfilm-Festival.



Im Kindermuseum...

...oder einfach mal raus ins Grüne

Beratung

Die Mitarbeiter/-innen im Alpha1 waren aufgrund der vielen Kontakte im Freizeitbereich und der daraus resultierenden intensiven Beziehung oft die ersten Ansprechpartner bei Problemen in Schule, Elternhaus, Arbeit, Konflikten mit dem Gesetz etc. Wir verstanden uns hierbei nicht als spezialisierte Beratungseinrichtung, sondern als niederschwellige Anlaufstelle. Wir unterstützten die Besucher/-innen bei der Problembewältigung, erarbeiteten Lösungsstrategien oder vermittelten gegebenenfalls an Fachberatungen weiter.

Eine Auswahl unser Highlights 2014

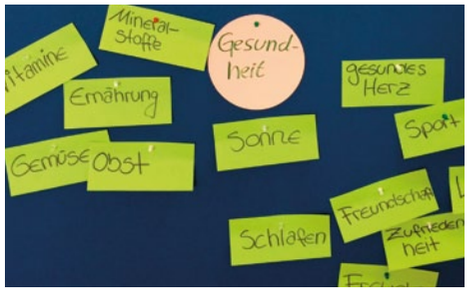
Jugendarbeit und Schule

Das immer aktueller werdende Thema „Schule und Jugendarbeit“ findet im Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 schon seit Jahren eine praktische Umsetzung. Die räumliche Nähe zu drei verschiedenen Schultypen ermöglicht eine sehr produktive Zusammenarbeit gerade in Bereichen, die gemeinsame Berührungspunkte aufweisen. Wichtig ist hier eine Zusammenarbeit auf gleicher Augenhöhe. 2014 richtete sich der Fokus auf die musikpädagogische Arbeit.

Für die Kiderlinschule bedeutete das Schuljahr 2014/15 einen neuen Start des Bandklassenprojekts. Erneut werden Schüler/-innen einer 5. Klasse über einen Zeitraum von 2 Schuljahren in den Bereichen Gesang, Instrumente und Band gefördert. Als Kooperationspartner dieses Projekts unterstützen wir dieses Vorhaben mit Übungsmöglichkeiten in unserem Bandübungsraum. Auch sollen Aufnahmen in unserem Tonstudios gemacht werden. Des Weiteren konnte die Bandklasse unseren Billardsaal als Veranstaltungsraum nutzen und bekam somit eine Möglichkeit, ihre Fortschritte im Rahmen einer Weihnachtsfeier ihren Eltern und Lehrern zu präsentieren. Schön ist es, mit anzusehen, mit wieviel Freude und Energie die Schüler/-innen bei der Sache sind.

Auch die Bandklasse der Hans-Böckler-Schule nutzt unsere musikalischen Ressourcen. Bereits mehrere Lieder für eine CD wurden in unserem Tonstudio produziert. Ein weiteres Highlight in der Zusammenarbeit mit dem Musikbereich der Hans-Böckler-Schule war das gemeinsame Open-Air-Konzert, welches später noch näher beschrieben wird.

Auch bei den Gesundheitstagen der Hans-Böckler-Schule war das Alpha1 mit einem Angebot beteiligt. Unter dem Projekttitel „Musik des Lebens – Song of Life“ hatten die Schüler/-innen die Möglichkeit, einen eigenen Text zu ihrem selbst gespielten Lied zu verfassen. Für die 10 Teilnehmer/-innen vergingen die 3 Tage wie im Flug. Sehr kurzweilig waren die einzelnen Projektbausteine. So bekamen die Schüler/-innen unter anderem vermittelt, auf was beim Textschreiben zu achten ist. Von verschiedenen Reimformen, der Bestimmung der Silbenzahl bis zum Kennenlernen verschiedener Liedtypen, dem Metrum und vielem mehr war die Rede. Umgesetzt wurde alles in einem eigenen Text und einem selbstgespielten Lied. Das Ergebnis wurde in unserem Tonstudio aufgenommen und auf CD verewigt.



Thema Gesundheit
- Brainstorming bei den Gesundheitstagen

Open Air mit der HBS

Das Wetter machte dem ersten gemeinsamen Open Air mit der Hans-Böckler-Schule einen Strich durch die Rechnung – aber nur fast. Statt im Freien durften wir die Veranstaltung in der Pausenhalle der HBS abhalten. Der Event war rundum gelungen, das Publikum von den Darbietungen der Bands begeistert und die zahlreichen Bandmitglieder äußerst zufrieden. Den Auftakt machte das 1. Fürther Ukulelenschulorchester der HBS. Die für den Laien etwas ungewöhnliche Bandbesetzung überzeugte mit modernen, populären Interpretationen auf ganzer Linie. Es ist überhaupt sehr bemerkenswert, was die Musikschüler der Hans-Böckler-Schule unter Leitung ihres sehr engagierten Lehrers Christian Prauschke leisten. Die 4 Schülerbands: „1. Fürther Schülerukulenorchester“, „Brain Stew“, „Two Good“ und „5 Live“ brachten die Pausenhalle zum Beben und ließen

Wetterbedingte Programmänderung

sich vom Publikum feiern. Als Headliner konnten wir wieder die Alpha1-Band „No Disgrace " gewinnen, die schon 2013 im

Das Ukulelenschulorchester der HBS

Finale der NN-Rockbühne ihr Können unter Beweis stellte und die Veranstaltung mit ihrem fulminanten Alternative-Rock ausklingen ließ. Abgerundet wurde die Veranstaltung durch Catering-Stände des Alpha1 und der HBS, so dass auch für das leibliche Wohl gesorgt war. Das Festival überzeugte auf ganzer Linie und wir freuen uns schon jetzt auf die Fortsetzung dieser Kooperation im Mai 2015.

Buß- und Bettag –Special

Ist der Buß- und Bettag, für Arbeitnehmer/-innen ein ganz normaler Arbeitstag so ist er für Schüler/-innen doch etwas Besonderes: Ein freier Tag. Warum also nicht mal die Eigenschaft dieses Tages nutzen und wirklich einen besonderen Tag daraus machen? Das Alpha1 hat dies umgesetzt, einen Special-Event daraus gemacht und öffnete seine Pforten bereits um 12:00 Uhr. Ab 13:00 Uhr gab es ein kostenloses Mittagessen an welchem sich, trotz des „frühen" Termins, bereits 20 Besucher ihre vegetarischen Spaghetti schmecken ließen. Nach und nach füllte sich die Einrichtung, so dass eine spannende Schatzsuche, angereichert mit vielen Rätseln, Action und Geschicklichkeitsproben den weiteren Verlauf des Tages bestimmte. Die anschließende Möglichkeit, das speziell für diesen Tag eingerichtete Alpha-Kino zu nutzen oder einfach am offenen Treff teilzunehmen, rundete das Programm ab. 54 Besucher/-innen nutzten unser Buß- und Bettags-Angebot und waren sehr zufrieden. Ein Grund dieses Angebot auch 2015 wieder in das Programm zu nehmen.

Gemeinsames MIttagessen

Fairdreht

Bereits zum zweiten Mal fand „FAIRdreht" in Fürth statt. FAIRdreht ist ein Markt an dem auch Kinder und Jugendliche die Chance haben, ihre selbstentworfenen und mit viel Geschick hergestellten Waren optisch anziehend zu verkaufen. Das Alpha1 nutzte die Gelegenheit mit einem Stand vor Ort zu sein.

Schon Wochen vorher wurde in unserer Einrichtung entworfen, entwickelt, gewerkelt und produziert. Entstanden ist eine ansehnliche Auswahl von Produkten, die sich vor den großen Designern dieser Welt nicht verstecken brauchen. Vom Adventskalender, zur Pinnwand, dem Kerzenständer, den Haarbändern und Anhängern bis hin zur Spieluhrenschmuckdose. Entstanden sind wunderschöne

Produkte, welche allesamt von unseren Kindern und Jugendlichen unter Anleitung und teils in Eigenregie hergestellt wurden. Auf dem FAIRdreht Markt fanden diese nicht zuletzt durch die sehr geschmackvolle Warenpräsentation einen reißenden Absatz. Der Erlös kam der Ausstattung unseres Kinder- und Jugendzentrums zugute.

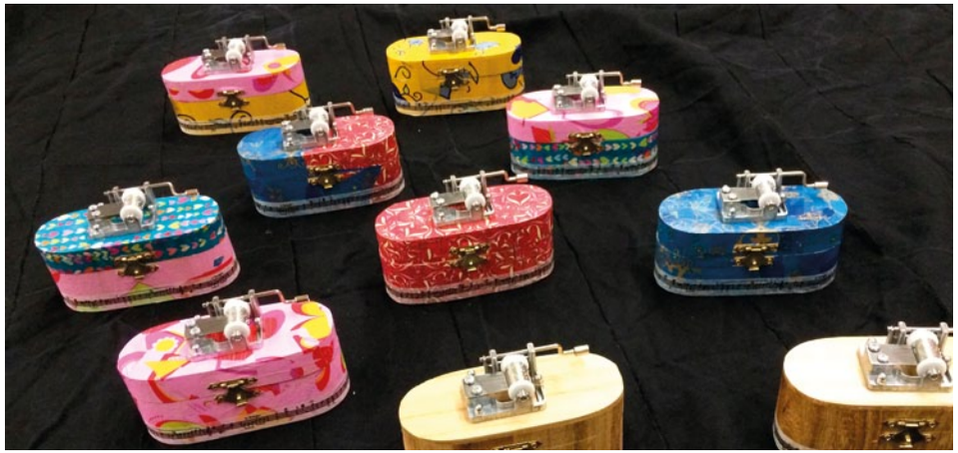
1. internationales Kickerturnier der evangelischen Jugend Fürth

Internationales Kickerturnier

Das 1. internationale Kickerturnier der evangelischen Jugend Fürth, welches in Kooperation im Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 stattfand war ein weiteres Highlight. Unter den Teilnehmenden befanden sich unter anderem minderjährige Flüchtlinge aus verschiedenen Wohngruppen. Trotz mancher Sprachbarriere fand ein reger Austausch statt. Eine eigens bereitgestellte Weltkarte sowie eine Fotowand informierten über die Herkunft der einzelnen Teilnehmer/ -innen. Das Turnier, welches auf vier Tischen gleichzeitig ausgetragen wurde, konnte mittels moderner Technik sehr professionell auf

Herkunft der Teilnehmer/-innen

Großbildleinwand übertragen werden. So war es möglich, sich im Bistrobereich vom reichhaltigen internationalen Buffet zu stärken und gleichzeitig die Spiele zu verfolgen. Die Stimmung war großartig und die Besucher/ -innen knüpften weiterführende Kontakte.



Selbstgebastelte Spieluhren für den Fairdreht Markt

Konzeptionelles

Das Arbeitsfeld der OKJA erfordert es, neue Trends, Ausdrucksweisen, jugendkulturelle Erscheinungen und Entwicklungen zu beobachten, zu bewerten, sich konzeptionelle Gedanken zu machen, entsprechend darauf einzugehen und zu agieren. Im Folgenden wird das Thema Mediennutzung sowie der Stellenwert der pädagogischen Betreuung beleuchtet.

Medien

In vielen Bereichen der Offenen Kinder- und Jugendarbeit werden Angebotsformate bezüglich der Nutzung neuer Medien stark eingefordert. Frei zugängliches WLAN, die Nutzung von Spielekonsolen, der Gebrauch des Alltagsfernsehens sowie nahezu uneingeschränkter Computerkonsum birgt jedoch die Gefahr, in ein zunehmend passives, dissoziales Verhalten abzugleiten.

Das Kinder- und Jugendzentrum Alpha1 soll nach wie vor ein Ort der aktiven Begegnung bleiben. Gerade hier ist Kommunikation, Gruppenerleben und soziales Miteinander essentiell für unsere Arbeit. Eine Intensivierung oben genannter Formen der Mediennutzung zum täglichen Bestandteil des offenen Treffs wäre demnach kontraproduktiv für unser pädagogisches Handeln. Es gehört zu unserem Selbstverständnis, derartige Medienformate wie WLAN, Spielekonsole und Alltagsfernsehen nicht und die PC-Nutzung nur eingeschränkt für Kinder ab 10 Jahre und nur für 30 min am Tag anzubieten.

Eine Ausnahme bildet natürlich die PC-Nutzung für schulische Zwecke oder für die Umsetzung pädagogisch begleiteter Angebote.

Pädagogische Betreuung

Der Aufbau tragfähiger und vertrauensvoller pädagogischer Beziehungen und die damit verbundene Beschäftigung mit den Kindern und Jugendlichen ist als das wichtigste Werkzeug unseres Handelns zu verstehen.

Die Mitarbeiter/-innen sind im Offenen Treff als Ansprech-, Bildungs- und Spielpartner ein unersetzlicher Faktor, um durch Kontinuität derartige pädagogische Beziehungen aufzubauen, die Bedürfnisse der Besucher/-innen zu erkennen und sie langfristig zu erreichen. Ein entsprechender Betreuungsschlüssel der die Umsetzung dieses Handelns ermöglicht ist daher unerlässlich.

Eine zunehmende Vereinnahmung der personellen Ressourcen, durch verwaltungsintensive Projekte, die zudem nur einen kleinen Teil unserer Klientel ansprechen und den intensiven persönlichen Kontakt zu unseren übrigen Besucher/-innen reduziert, ist daher zu vermeiden. Leider scheinen zur Finanzierung der offenen Kinder- und Jugendarbeit vermehrt öffentlichkeitswirksame „Hochglanzprojekte„ notwendig und die eigentliche, originäre Aufgabe der offenen Kinder- und Jugendarbeit, die Arbeit an der Basis, geht zu Gunsten dieser Entwicklung immer mehr verloren.

Willkommenskultur im Alpha1

Der Zuzug von Flüchtlingen macht sich in Fürth bemerkbar und es ist auch für uns wichtig, Position zu dieser Thematik zu beziehen. Das Wort der Willkommenskultur ist in aller Munde und wird viel diskutiert. Eine Anfrage der Caritas zu dieser Thematik ließ uns darüber nachdenken und Stellung beziehen. Unsere Stellungnahme ist auch in der vom Caritasverband für die Stadt und den Landkreis Fürth e.V. veröffentlichten Broschüre „Neue Nachbarn, viele Fragen! Willkommenskultur in Fürth“ zu finden.

Willkommenskultur ist ein natürlicher Bestandteil unserer Arbeit und bedingt sich aus unserem Aufgabenfeld. Eine Offene Kinder- und Jugendarbeit ohne vorhandene Willkommenskultur ist paradox und bliebe ohne Besucher. Grundsätzlich sind alle Kinder und Jugendlichen gleichermaßen herzlich willkommen und das unabhängig von ihrer Herkunft und/oder Glaubensrichtung.

Wir sind uns der Schwierigkeiten mit denen die Flüchtlingskinder zu tun haben, wie Sprachbarriere, Heimatlosigkeit, Traumatisierung und unsichere Zukunft bewusst.

Das Alpha1 bietet einen geschützten Raum für die Freizeitgestaltung in dem Kinder- und Jugendliche abschalten, sich zwanglos treffen und Spaß haben können. Unsere Besucher/ -innen können sich im Thekendienst einbringen und bei Angeboten engagieren und, was sehr wichtig ist, finden einen Ort an dem sie über persönliche Themen, Sorgen und Ängste sprechen können.

Wir wünschen uns für das nachbarschaftliche Zusammenleben mit Flüchtlingen einen vorurteilsfreien, freundlichen und friedlichen Umgang.

Persönliche Erfahrungen mit Flüchtlingen haben wir immer wieder. Unser Publikum ist international und bunt (Flüchtlinge, Migranten, Schüler der Deutschlernklasse etc.). Der politische Status unserer Besucher ist für uns marginal. Was zählt ist die Arbeit mit jungen Menschen. Das Arbeitsfeld der Offenen Kinder- und Jugendarbeit ist für alle Kinder und Jugendlichen da.

Impressum

Stadtjugendring Fürth KdöR
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth
Tel.: 0911 / 71 00 76
Fax: 0911 / 71 00 78
E-Mail: info@sjr-fuerth.de

Fotos und Grafiken: Archiv SJR-Fürth und Kinder- und Jugendzentrum Alpha1

Die Verbände des SJR-Fürth:

NaturFreundeJugend Bayerns

FASTNACHT-VERBAND FRANKEN

DGB Jugend

LANDES JUGENDWERK DER AWO BAYERN

VCP

BDKJ Bund der Deutschen Katholischen Jugend Dekanatsverband Fürth

ALEVITISCHE JUGEND IN BAYERN E.V.

RSV Fürth 1908 Vach

jdav Jugend des Deutschen Alpenvereins

Jugendfeuerwehr Fürth

Malteser Jugend ...weil Nähe zählt.

jugend dbbj bayern

ADVENTJUGEND

deutsche pfadfinderschaft st. georg-stamm sophie magdalena scholl fürth

Evangelische Jugend im Dekanat Fürth

DLRG Jugend

SOZIALISTISCHE JUGEND DIE FALKEN

1928 - 75 JAHRE - 2003 W.u.KL.SP.V.E Winter- und Klettersportverein Fürth e.V.

www.musikschule-fuerth.de

Deutsches Rotes Kreuz Jugendrotkreuz

DWJ

H.u.V.T.V. Ehr u. Acht Sitt' u. Tracht Fürth-Stadeln e.V.

PFADFINDERBUND WELTENBUMMLER E.V.

Chapel Fürth

THW-Jugend Fürth

BSJ BAYERISCHE SPORTJUGEND

Stadtjugendring Fürth KdöR
Fronmüllerstraße 34
90763 Fürth

Tel.: 0911 - 71 00 76
Fax: 0911 - 71 00 78
info@sjr-fuerth.de
www.sjr-fuerth.de